



Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen

Brücken des Zusammenlebens





Grußwort

Eine funktionierende Demokratie braucht Menschen, die mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Für eine gelingende Teilhabe müssen Migrantinnen und Migranten die Möglichkeit haben, ihre Interessen zu vertreten und aktiv an gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsprozessen mitzuwirken. Insbesondere Migrantinnen- und Migrantenorganisationen können Orte gesellschaftlicher Teilhabe sein. Sie kennen die Bedürfnisse und Interessen ihrer Mitglieder und bieten der Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen Orte und Möglichkeiten sich einzubringen und zu entfalten. Ihr Engagement ist damit ein wichtiger Bestandteil gelebter Demokratie. Sie setzen sich für Chancengleichheit ein, bauen Integrationsprojekte auf und engagieren sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie geben der Vielfalt in Thüringen damit eine Stimme und ein Gesicht.

Auf ihre geleistete Arbeit können und sollten sie stolz sein, genauso wie auf die vielen großen und kleinen Erfolge, die bereits gemeinsam beim Gestalten eines toleranten Miteinanders erreicht wurden.

Bei allen, die zum Gelingen der Broschüre beigetragen haben sowie bei allen ehrenamtlich tätigen Migrantinnen und Migranten möchte ich mich ganz herzlich für ihr wichtiges Engagement bedanken und sie ermutigen, sich auch weiterhin für die Vielfalt in Thüringen stark zu machen.



Ihre Mirjam Kruppa
*Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge
des Freistaats Thüringen*

3 Brücken des Zusammenlebens

4 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen: Partnerinnen gesellschaftlicher Teilhabe

6 Dachverbände bundesweit

7 Dachverbände in Ostdeutschland

8 Dachverbände in Thüringen

10 Organisationen im Überblick

12 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen

52 Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte in Thüringen

56 Empowerment, Perspektiven und Handlungsempfehlungen

58 Wir stehen mit unserer Initiative am Anfang: Was sollten wir beachten?

58 Wie gründen wir eine Migrantinnen- und Migrantenorganisation?

60 Wie machen wir uns bekannter?

62 Wo bekommen wir finanzielle Unterstützung?

65 Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

67 Wer hilft uns bei Diskriminierungen, Anfeindungen und Bedrohungen?

74 Welche besonderen Herausforderungen gibt es für uns als bereits aktive MO?

76 Quellen- und Literaturhinweise

Brücken des Zusammenlebens

In ganz Deutschland setzen sich zahlreiche Migrantinnen- und Migrantenorganisationen (MO) tagtäglich für kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt ein. Die Bandbreite ihres Engagements ist groß: Ihre Aktivitäten reichen von der Organisation von Kulturveranstaltungen über das Angebot von Sprachkursen bis hin zu Veranstaltungen und Workshops für Kinder und Jugendliche. Nicht selten beteiligen sich MO auch aktiv an der Arbeit gegen Diskriminierung und Rassismus und sind so eine wichtige Stimme bei der Gestaltung eines weltoffenen und toleranten Miteinanders.

Ehrenamtlich tätige Migrantinnen und Migranten in Vereinen, Netzwerken und Initiativen übernehmen eine entscheidende Brückenfunktion zwischen der Aufnahmegergesellschaft und den hier lebenden Migrantinnen und Migranten. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer gelingenden Integration sowie zur Akzeptanz von Migration in der Gesellschaft. Darüber hinaus prägen sie nachhaltig die Ausgestaltung bürgerschaftlichen Engagements.

Viele MO haben es sich zur Aufgabe gemacht, als Botschafterinnen und Botschafter ihrer jeweiligen Herkunftsländer und -kulturen zu wirken. Zudem sind sie oft die erste Anlaufstelle für Neuzugewanderte. Ihnen vermitteln sie Strukturen und Gewohnheiten der Aufnahmegergesellschaft und bieten gleichzeitig Raum und Möglichkeit, um Kulturen, Traditionen und Sprachen der Heimat verbunden zu bleiben.

In der vorliegenden Broschüre »Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen« werden zum einen die verschiedenen MO in Thüringen mit ihren Aktivitäten und Kontaktinformationen vorgestellt. Zum anderen werden mit Landesnetzwerken, Dachverbänden, Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräten weitere wichtige Akteure für migrantisches Engagement aufgeführt. Darüber hinaus gibt die Broschüre Tipps, Handlungsempfehlungen und Kontaktadressen, die für MO relevant sein können.

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen: Partnerinnen gesellschaftlicher Teilhabe

Wie viele MO es in Deutschland gibt, ist nicht bekannt: Schätzungen reichen von 10.000 bis 20.000 Vereinen und Verbänden. Ihre Tätigkeitsfelder sind dabei genauso vielfältig wie die unterschiedlichen migrantischen Gemeinschaften selbst. Viele verstehen sich als Kulturvereine, einige stellen die Religion in den Vordergrund, während wieder andere vor allem Räume für gegenseitigen Austausch schaffen wollen. Manche MO richten sich an bestimmte Altersgruppen, andere arbeiten gezielt mit Frauen und wieder andere verfolgen bestimmte gesellschaftliche oder politische Ziele.

Es gibt bis heute keine allgemeingültige Definition, was unter Migrantinnen- und Migrantenorganisation (MO) bzw. Migrantenselbstorganisation (MSO) verstanden wird.

Als MO werden häufig Initiativen, Vereine oder Verbände verstanden, deren Mitglieder zu mindestens 50 Prozent Migrantinnen und Migranten sind, deren Ziele sich wesentlich aus der Situation und den Interessen von Migrantinnen und Migranten herleiten und in deren internen Strukturen und Prozessen Migrantinnen und Migranten wesentliche Funktionen innehaben, zum Beispiel als Vorstandsmitglieder.

Vgl. Yilmaz, Medine (2017): »Migrantenselbstorganisationen in Thüringen«, Universität Erfurt, Staatswissenschaftliche Fakultät, S. 10



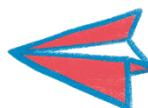
Auch ihre Selbstbezeichnung ist nicht einheitlich: Einige legen Wert darauf, als Migranten**selbst**organisation benannt zu werden, da dies in ihren Augen den Aspekt des Empowerments hervorhebe. Andere lehnen eben jenen Begriff ab, da er einen Selbstbezug betone und das Wirken in die Gesamtgesellschaft in den Hintergrund stelle. In der vorliegenden Broschüre wurde die Bezeichnung MO gewählt, da die überwiegende Zahl der aufgeführten Organisationen eben dieses gesamtgesellschaftliche Wirken in den Vordergrund ihres Engagements stellt.

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, in denen sich Menschen aufgrund gemeinsamer kultureller, sozialer und politischer Interessen oder Wertvorstellungen zusammenschließen, haben in Deutschland in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung durchgemacht. Zu Beginn wirkten sie vor allem als Orte gegenseitiger Beratung und Unterstützung sowie häufig auch als Brücke zur Heimat.

Mittlerweile haben sich zahlreiche MO zu wichtigen und dynamischen Sprachrohren von Migrantinnen und Migranten entwickelt, die sich auf ihr Leben hierzulande konzentrieren. Das macht sie zu gefragten Ansprechpartnerinnen, denn sie wissen, welche Themen und Herausforderungen ihre Mitglieder bewegen und haben direkten Zugang zu ihnen. Sie können die Wünsche und Interessen von Migrantinnen und Migranten bündeln und artikulieren und leisten auf diese Weise einen bedeutenden Beitrag zu einer funktionierenden und lebendigen Demokratie.

Dachverbände bundesweit

Neben den vielen zumeist regional oder lokal engagierten Organisationen haben sich zahlreiche überregionale Netzwerke und Verbände herausgebildet. Als Interessenvertretungen artikulieren die bundesweit aktiven Dachverbände die spezifischen Belange und Anliegen der im jeweiligen Netzwerk oder Verband zusammengeschlossenen Mitgliederorganisationen auf Bundesebene. Zu ihnen gehören beispielsweise die »neuen deutschen organisationen« (ndo), der »Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen« (Bundesverband-NEMO) sowie die »Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände in Deutschland« (BAGIV), aber auch der Dachverband der Migrantinnenorganisationen (Da-Migra e.V.) oder das Bundeselternetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt). Eine umfassende Übersicht migrantischer Dachverbände in Deutschland gibt es bislang leider nicht.



Einen ersten Einblick bietet die Internetseite der Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen www.bundeskonferenz-mo.de (→ Bundeskonferenzen → 2. BKMO → PDF Dokumentation).

Dachverbände in Ostdeutschland

DaMOst – Dachverband der Migrant*innen-organisationen in Ostdeutschland e.V. ①

DaMOst, der Verbund der fünf ostdeutschen Landesverbände der Migrantinnen- und Migrantенorganisationen (MO), ist ein politischer Interessenverband, der die Anliegen von Migrantinnen und Migranten in den neuen Bundesländern vertritt. Seit seiner Gründung im Jahr 2018 fördert DaMOst den Austausch zwischen den Organisationen und politischen Entscheidungsträgern. Durch regelmäßige Veranstaltungen ermittelt der Dachverband die Bedürfnisse und koordiniert die Ressourcen der Landesnetzwerke der Migrantinnen- und Migrantенorganisationen in den fünf ostdeutschen Bundesländern: Migrations- und Integrationsrat Land Brandenburg e.V. (MIR), das Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen in Thüringen (MigraNetz Thüringen e.V.), das Netzwerk der Migrantenselbstorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern (Migranet-MV), der Dachverband sächsischer Migrantenorganisationen e.V. (DSM) sowie das Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA).

Landsberger Straße 1
06112 Halle (Saale)

T. 0345 | 68686428
info@damost.de
www.damost.de

① DaMOst
② [@damost_ev](https://www.instagram.com/damost_ev)

DaMOst widmet sich den spezifischen Anliegen der Migrationsarbeit in den ostdeutschen Bundesländern mit dem Ziel, gemeinsame Interessen zu identifizieren und auf Bundesebene zu vertreten.



Dachverbände in Thüringen

MigraNetz Thüringen e.V. – Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen ②

Schillerstraße 10
99423 Weimar

T. 03643 | 87777-47/-46/-45
kontakt@migranetz-thueringen.org
www.migranetz-thueringen.org

✉ migranetzthueringen
✉ migranetz_thueringen

Das Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen – MigraNetz Thüringen e.V. vernetzt und vertritt seit seiner Gründung 2015 die politischen sowie wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen von Migrantinnen- und Migrantenorganisationen sowie der kommunalen Migrations-, Integrations- und Ausländerbeiräte im Freistaat Thüringen.

MigraNetz Thüringen e.V. und seine über 50 Mitgliedsorganisationen fördern die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Das Landesnetzwerk setzt sich für eine aktive Einbeziehung der Thüringer MO bei demokratischen Entscheidungsprozessen auf Kommunal-, Landes- sowie Bundesebene ein.

Darüber hinaus pflegt MigraNetz eine intensive Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch mit verschiedenen staatlichen und nicht-staatlichen Akteurinnen und Akteuren sowie Netzwerken auf Landes- und Bundesebene.

MigraNetz Thüringen e.V. verfolgt das Ziel, die Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen zu stärken, ihre Handlungsfähigkeit und Sichtbarkeit zu erhöhen sowie ihre Professionalisierung und Selbstständigkeit voranzutreiben.

Büro Erfurt
Leipziger Straße 2
99085 Erfurt

T. 0361 | 34199443
erfurt@damigra.de
www.damigra.de

✉ DaMigra
✉ damigra_ev

DaMigra e.V. Thüringen ③

Projekte in Thüringen: »Gemeinsam MUTig« und »MyTurn – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch«

Als Dachverband für Migrantinnenselbstorganisationen fördert DaMigra e.V. die gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen in Deutschland und enga-

giert sich gegen Rassismus, Sexismus und soziale Ungleichheit. Das Projekt »Gemeinsam MUTig« in Erfurt (Projektlaufzeit von Januar 2023 bis Dezember 2024) unterstützt Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrungen sowie Migrantinnen dabei, ihre gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern und ihre Resourcen selbstbewusst in der Gesellschaft, auf dem Arbeitsmarkt und im Bildungsbereich einzusetzen.

Das Projekt »MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch« (Projektlaufzeit von Oktober 2022 bis Dezember 2025) richtet sich an geringqualifizierte Frauen mit Migrationserfahrung.

Durch Qualifizierungsmaßnahmen soll ihnen der Weg in langfristige Beschäftigungen, selbstständige Tätigkeiten oder den Beginn einer Berufsausbildung eröffnet werden. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft und dem Verein Prof. A. Hermann Krüger (Krügerverein) durchgeführt, wobei das Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) die Koordination des Projektverbundes übernimmt und berufliche Beratung für Migrantinnen bereitstellt.

Landesnetzwerk TANG Thüringen ④

Das 2018 gegründete Landesnetzwerk verfügt in Thüringen derzeit noch nicht über eine Geschäftsstelle. Als Kontakt steht die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerkes zur Verfügung.

Das Bundesnetzwerk TANG vereint aktuell mehr als 500 afrodeutsche Vereine. Schwerpunkte der Arbeit sind die Integration von Menschen mit afrikanischer Abstammung in Deutschland und die Stärkung der Deutsch-Afrikanischen Beziehungen. Die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks TANG befindet sich in Freiburg im Breisgau.

The African Network of Germany e.V. – TANG e.V.

Mühlhäuserstraße 10 a
bei Musikschule Haas
79110 Freiburg i. Breisgau

T. 0761|59020981
info@tang-ev.de
www.tang-ev.de

① [TheAfricanNetwork](#)
ofGermany
② [theafricannetwork](#)

Organisationen im Überblick





● LANDESNETZWERKE UND
DACHVERBÄNDE

● INTEGRATIONS-, MIGRATIONS-
UND AUSLÄNDERBEIRÄTE

● MIGRANTINNEN- UND
MIGRANTENORGANISATIONEN

● BERATUNGSSSTELLEN

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen

In Thüringen gibt es derzeit über 70 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, ein Großteil von ihnen in den Städten Erfurt, Jena, Gera und Weimar. Der städtische Schwerpunkt lässt sich vor allem durch die geringe Zahl von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Gegenden erklären.

Das Engagement von Migrantinnen und Migranten in Thüringen ist vielfältig und wächst: In den vergangenen Jahren sind viele neue Initiativen, Netzwerke und Vereine hinzugekommen.

Die folgende Auflistung der MO ist eine Momentaufnahme und bildet einen Ausschnitt der Aktivitäten von Migrantinnen und Migranten im Freistaat ab: In der Auflistung finden sich alle MO, deren Mitglieder zu einem überwiegenden Teil Migrantinnen und Migranten sind und deren Ziele sich vornehmlich aus den Anliegen und Interessen der in Thüringen lebenden Migrantinnen und Migranten ableiten.

Alle in der Broschüre dargestellten MO haben die Beschreibungen ihrer Tätigkeiten überwiegend selbst verfasst. Viele von ihnen sind in ganz Thüringen aktiv. Aufgrund der besseren Übersicht wurden jedoch alle Vereine nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet. Zudem umfasst die Auflistung auch Glaubens- und Religionsgemeinschaften.



Bei den aufgeführten MO handelt es sich um diejenigen Netzwerke und Vereine, die dem Büro der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen bekannt sind und ihre ausdrückliche Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt haben. Für die Vollständigkeit der folgenden Auflistung kann keine Gewähr gegeben werden. Sollte eine Organisation nicht aufgeführt sein oder sollten sich Änderungen ergeben, wird um entsprechende Information an ehrenamt@tmmjv.thueringen.de gebeten.

ALtenburger Land

AbLI e.V. ①

Die Abkürzung AbLI steht für das arabische Wort »Amali« und bedeutet Hoffnung auf eine verbesserte Lebenssituation und erfolgreiche Integration. Ziel des Vereins ist es, das zivilgesellschaftliche Engagement von Migrantinnen und Migranten zu fördern. Seit 2020 fungiert der Verein auch als Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte im Altenburger Land. AbLI e.V. bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Vernetzung und Begegnung für alle Interessierten.

Der Verein arbeitet mit dem Integrativen Zentrum Futura e. V., der Caritas Ostthüringen und der Kindersprachbrücke Jena zusammen. So organisiert er eine umfassende Sozialberatung für die Mitbürgerinnen und -bürger in Altenburg, ein Frauencafé als Treffpunkt für Begegnung und Unterstützung, Muttersprachkurse sowie einen Männertreff für Freizeitaktivitäten und soziale Kontakte. Zusätzlich wird ein Gebetsraum mit islamischen Ansprechpersonen angeboten, der täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet ist und das Freitagsgebet einschließt.

Ansprechperson
Herr Mohamad Akef Otari
Fabrikstraße 9
04600 Altenburg
M. 01522 | 2963232
T. 03447 | 4734357
abli.amali.e.v@gmail.com
www.zfbz.de/abli

Renaissance e. V. –

Verein zur Förderung aller Kulturen ②

Der Verein Renaissance e.V. engagiert sich für die Förderung einer vielfältigen Kultur und den Erhalt der Traditionen verschiedener Völker in der Region Altenburger Land. Zudem unterstützt er Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler beim Ankommen in Deutschland. Seit März 2023 hilft der Verein auch ukrainischen Geflüchteten, insbesondere geflüchteten Frauen mit Kindern, bei Behördengängen. Weiterhin bietet der Verein einen Integrationskurs an

Ansprechperson
Frau Tatjana Pospelova
(Vorsitzende)
Kanalstraße 9
04600 Altenburg
T. 03447 | 313571
demenok2000@mail.ru
④ Renaissance-eV-
Altenburg-Verein-zur-
Förderung-aller-Kulturen

und betreibt eine Theatertanzgruppe für ukrainische Mädchen in Altenburg.

Violess e.V. ③

Ansprechperson
Herr Abdulkader Haj Ahmad

Buchenring 5
04600 Altenburg

M. 0176 | 55424259
a.hajahmad@
violessverein.org
www.violessverein.org

✉ violess.org
✉ violess._org

Der im Jahr 2023 gegründete Verein Violess e.V. unterstützt, berät und begleitet syrische Geflüchtete im Altenburger Land bei ihrer Ankunft und Integration. Er plant zukünftig auch in Flüchtlingslagern in der EU und den Nachbarländern Syriens tätig zu werden. Das Hauptziel des Vereins ist es, Menschen dabei zu helfen, ein würdevolles, hoffnungsvolles und engagiertes Leben in den Aufnahmeländern aufzubauen. Dabei legt er besonderen Wert darauf, eine willkommene Umgebung für Geflüchtete zu schaffen und besonders bedürftigen Gruppen wie geflüchteten Kindern und Frauen zu helfen. Der Verein plant die Entwicklung verschiedener Projekte und Angebote in den Bereichen Bildung, Integration, Kultur und Bewusstseinsbildung.

ERFURT

Afghanisches Zentrum Erfurt e.V. ④

Ansprechperson
Herr Ali Mushtaq Rasuli

An der Lache 33
99086 Erfurt

M. 0174 | 5890730
rasulialimushtaq@
gmail.com

✉ Afghanisches Zentrum
Erfurt e.V.
✉ afghanischeszentrum_
erfurt_e.v

Das Afghanische Zentrum Erfurt e.V. setzt sich für die Integration von Migrantinnen und Migranten aus Afghanistan ein. Das Zentrum organisiert kulturelle Veranstaltungen, unterstützt Zugewanderte, fördert die interkulturelle Kommunikation und Sportangebote in Erfurt. Zusätzlich bietet das Afghanische Zentrum e.V. informative Veranstaltungen an, um Einblicke in die afghanische Kultur und Geschichte zu geben. Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung der Integration von Flüchtlingen. Das Afghanische Zentrum Erfurt e.V. setzt sich für eine offene

und inklusive Gesellschaft ein, in der alle Menschen die gleichen Chancen und Rechte haben.

Africa Partners Initiative e.V. – API e.V. 5

Die Africa Partners Initiative e.V. (API) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich mit Themen der regionalen Transformation, dem Frieden und der nachhaltigen Entwicklung afrikanischer Länder befasst. Durch Fortschritte in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur bei Menschen mit afrikanischem Migrationshintergrund wird eine erfolgreiche Integration und wirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Der Verein ist davon überzeugt, dass der Fortschritt afrikanischer Menschen das Wachstum Afrikas bedeutet. Aus diesem Grund setzt er sich als eine Diasporavereinigung gemeinsam mit Freunden Afrikas in verschiedenen Bereichen ein.

Ansprechperson
Herr Dr. Collins G. Adeyanju

Meyfartstraße 16
99084 Erfurt

M. 01521|6381976
info@africapartners.org

④ africapartnersinitiative

Afrikanisch-Deutscher Verein für Kultur und Bildung e.V. – ADKV e.V. 6

Der Afrikanisch-Deutsche Verein für Kultur und Bildung e.V. setzt sich für die Förderung und Pflege des Kultauraustauschs und die Entwicklung einer Kultur des deutsch-afrikanischen Dialogs sowie für den Abbau von Vorurteilen und Missverständnissen ein. Die Aktivitäten des Vereins sind sehr vielfältig und reichen von der Betreuung einer Bibliothek mit afrikanischer Literatur bis hin zu einem Angebot an kulturellen, künstlerischen und musikalischen Workshops.

Ansprechperson
Herr Michael Sia

Zentrum für Integration und Migration Erfurt (ZIM)
Rosa-Luxemburg-Straße 50
99086 Erfurt

T. 0361|6604645
M. 0174|9453039
africaev@integration-migration-thueringen.de

④ ADKBV

Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde in Erfurt ⑦

Ansprechperson
Herr Suleman Malik

M. 0160 | 7229078
amj.erfurt@gmail.com
www.ahmadiyya.de

① Ahmadiyya Muslim
Jamaat Erfurt

Als islamische Reformgemeinde organisiert die Ahmadiyya Muslime Jamaat K. d. ö. R. Veranstaltungen und Fachvorträge zum Thema Islam und Muslime und leistet stetige Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus und Menschenfeindlichkeit. Die Gemeinde verfügt zudem über eine Jugendorganisation, welche regelmäßig Wohltätigkeitsaktionen und Sportaktivitäten unter dem Titel »Sport vereint« organisiert sowie über eine Frauenorganisation, die Veranstaltungen »von Frauen für Frauen« durchführt. Die Gemeinde in Thüringen ist zudem Teil eines Projektes »Moscheen fördern Flüchtlinge«. In verschiedenen Mini-Projekten werden junge Geflüchtete eingebunden und erhalten individuelle Beratung und Hilfe in Alltagsfragen. Auf Wunsch wird auch eine medizinische Beratung für Geflüchtete angeboten.

An-Nusrat Thüringen e.V. – Islamischer Wohlfahrtsverband ⑧

Ansprechperson
Herr Suleman Malik

M. 0160 | 7229078
erfurt@an-nusrat.de
www.an-nusrat.de

An-Nusrat e.V. ist ein gemeinnütziger Wohlfahrtsverband, der 2018 im Rahmen der Deutschen Islamkonferenz gegründet wurde und vom Bundesministerium für Familie gefördert wird. Sein Ziel ist es, das Leben hilfsbedürftiger Menschen in Deutschland unabhängig von Herkunft und Religion durch kultursensible Wohlfahrtsleistungen vielfältiger und besser zu gestalten. Seit 2019 ist der Verband als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe tätig und hat Regionalverbände in verschiedenen Kommunen und Bundesländern, einschließlich Thüringen. An-Nusrat betreibt bundesweit Nachhilfezentren, Beratungsstellen und organisiert soziale Projekte, verfügt über eine eigene Bildungsakademie und ist

Träger der Jugendleiterausbildung (Juleica) sowie eine anerkannte Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes (BFD).

Armenische Gemeinde Thüringen e. V. ⑨

Die Armenische Gemeinde Thüringen e. V. engagiert sich für den Erhalt der armenischen Kultur und Sprache. Der Verein bietet zahlreiche Bildungsveranstaltungen und Freizeitaktivitäten wie Koch- und Spielesabende sowie Tanz- und Sprachunterricht an und stellt damit eine Brücke zur armenischen Kultur und Tradition her.

Ansprechperson
Herr Andranik Vardanyan

Prager Straße 2/0605
99091 Erfurt

M. 0176 | 31226387
info@armenier-thueringen.de
www.armenier-thueringen.de

⌚ Armenische Gemeinde
Thüringen e. V.

Association of Students of African Descent Deutschland ⑩

ASAD e.V. ist eine Gemeinschaft afrikanischer Studierender der Willy Brandt School of Public Policy an der Universität Erfurt und anderer Universitäten in Deutschland. Ziel des Vereins ist es, ein Netzwerk für afrikanische Studierende zu schaffen und zu fördern. Hierzu werden kulturelle Veranstaltungen, Symposien, Gastvorträge, Diskussionen und Debatten zu Themen der Entwicklung und Wirtschaft in Bezug auf den Kontinent Afrika organisiert. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine aktive Präsenz afrikanischer Kulturen zu etablieren und ein positives Bild des Kontinents sowohl an den Universitäten als auch in der Gesellschaft zu vermitteln. Dazu werden die vielfältigen soziopolitischen Aspekte Afrikas gefördert und die interkulturelle Erfahrung vorangetrieben.

Ansprechperson
Herr Nimene Myers

M. 0176 | 57651890
asadue.unierfurt@gmail.com

⌚ Association of Students
of African Descent
Deutschland

Bahá'í-Gemeinde in Deutschland K.d.ö.R. – Bahá'í-Gemeinde in Erfurt ⑪

Ansprechperson
Herr Helmut Winkelbach

Josef-Ries-Straße 11
99086 Erfurt

M. 01525 | 4739269
erfurt@bahaui.de
www.erfurt-bahaui.de

④ BahaiErfurt

Die Bahá'í-Religionsgemeinde engagiert sich im interreligiösen Dialog, veranstaltet unter anderem Andachten, Gesprächskreise und offene Gemeindefeste im Bahá'í-Zentrum, fördert die Fähigkeiten und Potenziale junger Menschen und führt auf Anfrage Informationsveranstaltungen durch. Die Bahá'í-Gemeinde ist offen für alle Menschen. Die Bahá'í-Lehre beschreibt die Angehörigen aller Völker als gleichwertige Menschen, weshalb rassistische Ansichten damit nicht vereinbar sind. Die Gemeinde sieht sich aufgefordert, den Blick mehr auf die Gemeinsamkeiten als auf die Unterschiede zwischen den Menschen zu richten und gemeinsam für eine bessere Welt zu arbeiten.

Buddhistische Glaubensgemeinschaft Bi-Tri-Düng e.V. – Phật Đường Bi-Trí-Düng ⑫

Vorsitzender
Herr Nguyen Hong Tu

Ansprechperson
Frau Thanh Luong Fila

An der Lache 41
99086 Erfurt

M. 0173 | 1929508
wolfram.fila@gmx.de

④ pdbitridung

Der Verein organisiert regelmäßige Veranstaltungen zur buddhistischen Lehre sowie wöchentlich stattfindende Treffen zum Gebet. Darüber hinaus richtet die Glaubensgemeinschaft wichtige buddhistische Feste aus. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Vietnam Verein Erfurt e.V. und dem Frauen- und Kinderverein Erfurt e.V. werden zum Beispiel das Vollmondfest und auch in Deutschland populäre Veranstaltungen wie Frauentag, Muttertag oder Kindertag vorbereitet und gefeiert. Traditionell nimmt der Verein jährlich an der Interkulturellen Woche in Erfurt und dem Interkultur-Festival in Thüringen teil.

Culture goes Europe (CGE) – Soziokulturelle Initiative Erfurt e.V.

Der Fokus des Vereins CGE Erfurt e.V. liegt auf der Förderung von Bildung und kreativem Denken sowie auf der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabe bei Jugendlichen und Erwachsenen. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreichen Modellansätze zur Integration arbeitsloser junger Menschen unter 25 Jahren. CGE Erfurt e.V. ist davon überzeugt, dass non-formale Bildungsmethoden dazu beitragen können, die Lücken in der formalen Bildung zu füllen und somit effektive Maßnahmen zur Stärkung junger Menschen darstellen.

Salinenstraße 34
99086 Erfurt
office@cge-erfurt.org
www.cge-erfurt.org
 [CGEErfurt](#)
 [cgeerfurt](#)

Deutsch-Arabisch-Orientalischer Verein e.V.

Der 2011 gegründete Verein bietet einen Treffpunkt für Musliminnen und Muslime unterschiedlicher Herkunftsländer. Er setzt sich in Thüringen für den interreligiösen und interkulturellen Dialog ein und organisiert diverse Veranstaltungen, darunter kulturelle und religiöse Feste. Darüber hinaus bietet der Verein muttersprachlichen Unterricht und andere Bildungsangebote an, bei denen Menschen verschiedener Länder, Kulturen, Ethnien, Religionen und auch Menschen ohne religiösen Glauben zusammenkommen und sich austauschen können. Das Hauptziel des Vereins ist es, Barrieren abzubauen, das interkulturelle Verständnis zu fördern und die Integration von neuzugewanderten Menschen zu unterstützen.

Ansprechperson
Herr Ahmad Tabaja
Mittelhäuser Straße 82
99089 Erfurt
 0174 | 1517180
deutsch-arabisch-or.e.v@hotmail.de
www.deutsch-arabisch-orientalischer-verein.de
 Deutsch-Arabisch
Orientalischer Verein

Deutsch-Ukrainische Kulturgesellschaft gUG (in Gründung) ⑯

M. 0176 | 36389340
kreativgruppe.ua@gmail.com

✉ kreativgruppe.ua
✉ kreativgruppe.ua

Deutsch-Ukrainische Kulturgesellschaft gUG (in Gründung) bietet seit Mitte 2022 als Kreativgruppe Ukrainische ukrainische Kulturangebote in Thüringen an, zum Beispiel Bühnenauftritte, Filmvorführungen, Bilderausstellungen und Workshops. Als Deutsch-Ukrainische Kulturgesellschaft gUG möchte die Gruppe ihre Tätigkeiten erweitern und mit deutschen Kulturorganisationen zusammenarbeiten. Ziel der Gesellschaft ist es, die Zusammenarbeit und Vernetzung von verschiedenen Organisationen sowie Zugewanderten zu verstärken und somit eine schnellere Integration in die Gesellschaft zu unterstützen.

Die Somalische Thüringen e.V. ⑯

Ansprechperson
Herr Ali Salah Ashraf

M. 01578 | 8720913
ashraf@diesomalische.de
www.diesomalische.de

✉ diesomalische

Der Verein »Die Somalische Thüringen e.V.« setzt sich für ein friedliches Miteinander aller Kulturen in Thüringen ein, engagiert sich gegen Rassismus und Diskriminierung, fördert die soziale und kulturelle Integration von somalischen Migrantinnen und Migranten und arbeitet aktiv für die Rechte der somalischen Communities in Thüringen und Deutschland. Zudem widmet sich der Verein der Förderung der somalischen Kultur, ihrer Sichtbarkeit, der Bewahrung der Kultur und Sprache sowie deren Vermittlung an zukünftige Generationen.

Förderzentrum Regenbogen e.V. 17

Der Förderzentrum Regenbogen e.V. setzt sich für in Thüringen lebende Spätaussiedlerinnen und Spät-aussiedler sowie russischsprechende Migrantinnen und Migranten ein. Der Verein pflegt die russischen Traditionen. Darüber hinaus bietet er kulturelle und sportliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Tanz- und Kulturenensemble »Regenbogen« tritt zu vielen regionalen wie überregionalen Veranstaltungen auf. Mit zahlreichen Aktivitäten setzt sich das Förderzentrum Regenbogen e.V. für eine Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls mit der deutschen Bevölkerung ein.

Ansprechperson

Frau Helena Novoselov

Zentrum für Integration und Migration Erfurt (ZIM)
Rosa-Luxemburg-Straße 50
99086 Erfurt

T. 0361 | 6431535
fz_regenbogen@web.de

Frauen für den Nahen Osten e.V. 18

Frauen für den Nahen Osten e.V. unterstützt Fraueninitiativen in den Ländern zwischen Ägypten und Afghanistan, die sich für die Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit von Frauen einsetzen. Dabei wird insbesondere Wert daraufgelegt, dass die Initiative von den Frauen vor Ort selbst ausgeht und an lokale Strukturen angebunden ist. Darin liegt eine besondere Voraussetzung für die Nachhaltigkeit der Projekte.

Ansprechperson

Frau Medine Yilmaz
(Vorsitzende)

M. 0163 | 3649132
info@ffdno.org
www.ffdno.org

ffdno
 ffdno

Georgisch-Deutscher Kulturverein in Thüringen e.V. 19

Der 2013 gegründete Georgisch-Deutsche Kulturverein engagiert sich für die Förderung des kulturellen Austauschs zwischen verschiedenen Nationalitäten. Der Verein organisiert unter anderem Veranstaltungen, Vorträge und Workshops, die der Vermittlung und Intensivierung der Kenntnisse beider Kulturen dienen. In einer regelmäßig stattfin-

Ansprechperson

Frau Diana Tsertsvadze

Warschauer Straße 7
99089 Erfurt

T. 0361 | 7641829
georgischer_verein@web.de
 GeoHaus Erfurt

denden Sonntagsschule bietet der Verein Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die georgische Sprache zu erlernen und betreibt eine Tanzschule für internationale Tänze. Darüber hinaus steht er georgischen Einwohnerinnen und Einwohnern in Thüringen bei Fragen der Migration und Integration beratend zur Seite.

Haus der Amerikas in Erfurt e.V. 20

Ansprechpersonen

Frau Gina Arenas, Frau Celene Mujica, Herr Esteban Rayo, Frau Carolina Sfair, Herr Rúben I. González T.

Blumenstraße 6
99092 Erfurt

hausderamerikas@
gmail.com

① HausderAmerikas
② hausderamerikas.erfurt

Haus der Amerikas in Erfurt e.V. ist ein interkultureller Verein, der Mitglieder unterschiedlicher Herkunft, mit und ohne Migrationshintergrund, verbündet. Der Verein hat den Zweck, Migration, Kultur, Bildung, Integration, Sprache und politisches (überparteiliches) Engagement zu fördern. Er wurde im Januar 2021 gegründet und dient als Anlaufstelle für Menschen aus Süd-, Mittel- und Nordamerika sowie der Karibik und für alle, die Interesse an den amerikanischen Kontinenten haben.

Internationale Oskar Strock und Eddie Rosner Gesellschaft für multimediale Kultur und europäische Kommunikation e.V. 21

Ansprechperson

Herr Dmitri Dragilew
(Vorsitzender)

Zentrum für Integration
und Migration Erfurt (ZIM)
Rosa-Luxemburg-Straße 50
99086 Erfurt

T. 0361|6431535
radioakzent@aol.com
www.radioakzent.de
www.igm-ev.eu

④ StrockRosnerSociety

Die Internationale Oskar Strock und Eddie Rosner Gesellschaft für multimediale Kultur und europäische Kommunikation e.V. (IGM e.V.) ist ein bundesweit agierender Thüringer Kulturverein. Der Verein trägt und koordiniert mehrere Dauerprojekte, Initiativen, Arbeitsgruppen und Interessengemeinschaften, vorrangig aus Thüringen und Berlin, die im Bereich der soziokulturellen und künstlerischen Integration aktiv sind. Er widmet sich der Aufgabe der Pflege des musikalischen Nachlasses von den einst verfemten und verbotenen Komponisten Oskar Strock und Eddie Rosner – als engagierten Brücken-

bauer zwischen verschiedenen Hemisphären, mit Hinblick auf eine adäquate und vertretbare Integration dieses Werks in das öffentliche Musikleben. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft zahlreiche interdisziplinäre Ideen und Konzepte und rief seit 2000 diverse große und langfristige Veranstaltungen in verschiedenen Formaten ins Leben, die sich durch ihr Modellcharakter auswiesen, u. a. die Lesereihen EXILIBRIS und Art-Salon, Festivals »Gagarintage« und Eddie-Rosner-Jazzfestival, didaktische Bildungskonzerte mit mehreren Künstlerkollektiven oder FM-Magazin »Radio Akzent«: die erste bilinguale Rundfunksendung in Thüringen.

Internationales islamisches Kulturzentrum – Erfurter Moschee e.V.

Der Verein Internationales islamisches Kulturzentrum Erfurter Moschee e.V. engagiert sich im Bereich unterschiedlicher religiöser Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und setzt sich für die Förderung des interreligiösen Dialogs ein. Der Verein bietet zudem Moscheeführungen sowie Arabisch-Sprachkurse für Kinder und Jugendliche an und unterstützt Geflüchtete bei verschiedensten Fragen zur Integration in Thüringen. Darüber hinaus steht der Verein bei Fragen zu muslimischen Bestattungen beratend zu Seite.

Ansprechperson
Herr Mohammad Khan

Leipziger Straße 38
99085 Erfurt

kontakt.erfurtermoschee@gmail.com

① IIKZ Erfurter Moschee

Jüdische Landesgemeinde Thüringen, K.d.ö.R.

Ansprechperson
Herr Prof. Dr. Reinhard
Schramm (Vorsitzender)

Max-Cars-Platz 1
99084 Erfurt

T. 0361|5624964
info@jlgt.org
www.jlgt.org

 Jüdische Landes-
gemeinde Thüringen

Büro Gemeinde
in Jena
T. 03641|7955106
T. 03641|7957927
jgjena@gmx.de

Büro Gemeinde
in Nordhausen
Spiegelstraße 15
99734 Nordhausen
T. 03631|462504
T. 03631|477580
schalom-nordhausen@
gmx.de

Die Jüdische Landesgemeinde Thüringen hat sich zum Ziel gesetzt, das Judentum in seiner traditionellen Vielfalt und Identität zu bewahren und engagiert sich für ein weltoffenes Verständnis jüdischer Lebensweise und Kultur. Ein besonderes Augenmerk widmet die Landesgemeinde der Zusammenführung des jüdischen Kulturerbes Thüringens mit den jüdischen Traditionen Osteuropas. Seit Jahrzehnten begleitet und unterstützt die Gemeinde Zugewanderte aus diesen Ländern bei ihrer Integration. Als wichtige Aufgabe wird die religiöse, kulturelle und soziale Betreuung der Gemeindemitglieder in und um die Städte Erfurt, Jena und Nordhausen wahrgenommen. Dazu gehören die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste, die Ausrichtung verschiedener religiöser und kultureller Veranstaltungen sowie die Unterstützung der Mitglieder in unterschiedlichen Lebensbereichen. Darüber hinaus bietet die Landesgemeinde ein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot.

Landesverband der Sinti und Roma RomnoKher Thüringen e. V. 24

Der 2017 gegründete Landesverband der Roma RomnoKher Thüringen e. V. berät und unterstützt in Thüringen lebende Sinti und Roma in unterschiedlichsten Lebensbereichen wie beispielsweise bei der Suche nach Arbeit und Wohnung, bei Behördenangelegenheiten, vermittelt zu Anwältinnen, Anwälten, Ärztinnen, Ärzten, Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuern und bei Übersetzungen. Der Verein erklärt Sitten und Gebräuche und fungiert als Brückenbauer zwischen Sinti und Roma und der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus setzt sich der Thüringer Landesverband für gute Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen ein.

Ansprechperson
Herr Jens Hellmann

Clara-Zetkin-Straße 40
99099 Erfurt

M. 0163|8096711
info@
romnokherthueringen.de
www.romnokherthueringen.de

f RomnoKher Thüringen
Büro Eisenberg
Greinerstraße 2
07607 Eisenberg

M. 0163|8096710

Landsmanschaft der Deutschen aus Russland e. V. – Ortsgruppe Erfurt 25

Die im Jahr 1995 gegründete Ortsgruppe Erfurt der Landsmanschaft der Deutschen aus Russland engagiert sich für die Integration und die Belange der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion und ihrer Familien in der Stadt. Die Aktivitäten der Landsmanschaft umfassen Bereiche wie politische und kulturelle Arbeit, soziale Betreuung sowie Lern- und Freizeitangebote. Die Landsmanschaft Erfurt vertritt die Deutschen aus Russland auf politischer Ebene in der Stadt und im Landkreis, setzt sich bei den demokratischen Parteien für eine bessere Akzeptanz der Deutschen aus Russland ein, pflegt die Kultur der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion und präsentiert diese der breiten Öffentlichkeit.

Ansprechperson
Frau Lydia Rapp (Vorsitzende)

Zentrum für Integration
und Migration Erfurt (ZIM)
Rosa-Luxemburg-Straße 50
99086 Erfurt

T. 0361|6431535
lydia.rapp@lmdr.de
www.lmdr.de/standort/
erfurt/

MigraFem Power & Voices e.V. 26

Ansprechpersonen

Frau Nilofer Schoaib,

Frau Elisa Calzolari

Kreuzgasse 3

99084 Erfurt

kontakt@migrafem.de

migrafem.de

[① MigraFem Power &](#)

[Voices e.V.](#)

[② migrafem](#)

MigraFem Power & Voices setzt sich für Chancengleichheit und Teilhabe von Frauen mit Migrationsbiografie ein. Der Verein richtet sich an alle Frauen, die sich für eine inklusive, diverse Gesellschaft engagieren und in politischen Entscheidungen mitwirken möchten. Ziel ist es, die politische Teilhabe von Frauen mit Migrationsbiografie zu stärken. Die Mission des Vereins besteht darin, den Anteil dieser Frauen in demokratischen Institutionen zu erhöhen. Angesichts der anhaltenden Unterrepräsentation von Frauen mit Migrationsbiografie in der Politik engagiert sich MigraFem e.V. für mehr Vielfalt und Gerechtigkeit in der Gesellschaft durch Workshops, Informationsveranstaltungen und Besuche in politischen Institutionen.

Migranten Omid Verein – MOVE e.V. 27

Zentrum für Integration

und Migration Erfurt (ZIM)

Rosa-Luxemburg-Straße 50

99086 Erfurt

info@move-erfurt.de

www.move-erfurt.de

[③ move_ev_erfurt](#)

Der 2018 ins Leben gerufene Verein MOVE e.V. setzt sich für die Anliegen der afghanischen Diasporagemeinschaft in Thüringen ein und strebt eine Zukunft an, in der Gerechtigkeit, Frieden und Vielfalt selbstverständlich sind. Der Name MOVE e.V. verkörpert Bewegung, Hoffnung und Solidarität mit Menschen, die Flucht und Migration erlebt haben. Der Verein engagiert sich in verschiedenen Bereichen, um ein harmonisches Miteinander in Thüringen zu fördern. Durch kulturelle- und Informationsveranstaltungen zu gesellschaftlichen und politischen Themen sowie Beratung und Unterstützung der Zugewanderten im alltäglichen Leben beim Ankommen in Thüringen setzt sich der Verein aktiv für ein integratives Zusammenleben ein. Zudem organisiert der Verein Sport- und Freizeitangebote und führt vielfältige Integrationsprojekte durch, um zu einer bunten und vielfältigen Gesellschaft beizutragen.

Mosambikanischer Verein in Thüringen (in Gründung) 28

Der 2023 gegründete Mosambikanische Verein Thüringen unterstützt Bildung, Kunst und Kultur und arbeitet intergenerational. Er initiiert Diskussionsrunden und Begegnungen zwischen Deutschen und Mitgliedern der afrikanischen Diaspora, um Vorurteile abzubauen und den Austausch zu fördern. Zudem organisiert der Verein kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte, Filmabende und andere Formate, insbesondere zur Förderung afrikanischer Künstlerinnen und Künstler. Darüber hinaus bietet er kostenfreie Bildungsangebote wie Informationsveranstaltungen, Beratung, Seminare und Kurse zu sozialen, kulturellen und aktuellen Themen, speziell für Personen aus mosambikanischer und afrikanischer Diaspora sowie deren Familien. Der Verein kooperiert mit anderen Gruppierungen, Initiativen, Vereinen und den Institutionen der freien Wohlfahrtspflege in Thüringen.

Ansprechperson
Herr Victor Faustino
(Vorsitzender)
T. 0361 | 6012511
v-faustino@t-online.de

Muslimisches Bildungswerk für Demokratie e.V. 29

Das Muslimische Bildungswerk für Demokratie e.V. wurde im Jahr 2019 auf Initiative des muslimischen Arbeitskreises in Erfurt gegründet. Sein Ziel ist es, das demokratische Engagement von Musliminnen und Muslimen in Thüringen zu fördern. Das Muslimische Bildungswerk möchte einen Raum schaffen, in dem gesamtgesellschaftlich relevante Fragen und Kontroversen diskutiert werden können und muslimische Perspektiven in unserer Gesellschaft sichtbarer werden. Es versteht sich als Teil der Thüringer Zivilgesellschaft und unterstützt junge Menschen dabei, sich für eine lebendige Demokratie und eine offene Gesellschaft einzusetzen. Durch politische

T. 0361 | 64411630
[info@muslimischesbildungwerk.de](mailto:info@muslimischesbildungswerk.de)
muslimischesbildungwerk.de
④ Muslimisches Bildungswerk für Demokratie e.V.
⑤ Muslimisches Bildungswerk für Demokratie e.V.

Bildungsangebote strebt das Muslimische Bildungswerk danach, Antworten auf die Herausforderungen unserer Gesellschaft im Hier und Jetzt zu finden und idealerweise selbst zu entwickeln.

ODKV e.V. – Ostasiatisch-Deutscher-Kreativ-Verein

Ansprechperson
Frau Lena Mörl

Zentrum für Integration
und Migration Erfurt (ZIM)
Rosa-Luxemburg-Straße 50
99086 Erfurt

M. 0172 | 3744885
info@odkv-erfurt.de

 ODKV2010

ODKV e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Freundschaftsbeziehungen und Verständigungsmöglichkeiten zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Völker Ostasiens und Deutschlands aufzubauen und zu fördern. Dabei strebt der Verein an, sich gegenseitig mit den kulturellen, sprachlichen, traditionellen und historischen Aspekten vertraut zu machen. Zudem sollen kreative Gruppen gebildet und unterstützt werden, um Ideen zu fördern und aktiv daran teilzunehmen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten durch ihre Mitwirkung an den Vereinsaktivitäten.

Persischer Kulturverein Mitteldeutschland e.V.

Ansprechpersonen
Frau Zahra Ghasemi
Herr Hossein Moghar

M. 0152 | 36301730
M. 0176 | 61162515
pkm.verein@gmail.com
info@pkm-verein.de

 pkm-verein
 pkm_verein

Der Persische Kulturverein Mitteldeutschland e.V. wurde 2022 gegründet, um die persische Kunst und Kultur zu fördern. Dieses Ziel wird durch verschiedene Aktivitäten realisiert, wie zum Beispiel persischer Lese- und Schreibunterricht für Kinder und Erwachsene sowie den Aufbau einer Bibliothek. Der Verein organisiert zudem Informationsveranstaltungen, Sprachkurse, Vorträge und Ausstellungen. Darüber hinaus widmet er sich der Pflege des Brauchtums persischsprachiger Völker. Durch diese vielfältigen Maßnahmen trägt der Verein dazu bei, den kulturellen Austausch und das Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern.

Somalische Verein in Thüringen e.V. 32

Der Somalische Verein in Thüringen e.V. setzt sich für die Integration somalischer Geflüchteter in Thüringen ein und fördert ein friedliches Zusammenleben aller Kulturen. Der Verein widmet sich der Bewahrung der somalischen Kultur und Sprache, insbesondere bei Kindern aus zugewanderten Familien. Darüber hinaus bietet er interkulturelle Freizeitangebote, um die Integration von Kindern und jungen Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen.

Ansprechperson

Herr Suldaan Mahamed Hamdulle

M. 0172 | 4598461

somalischevereininthueringene.v@gmail.com

@ svite.v

Syrischer Kulturverein e.V. 33

Der Verein setzt sich für die Förderung der arabischen Kultur ein und möchte eine Verbindung zur deutschen Kultur herstellen. Er bietet Projekte, hauptsächlich im Bildungs- und Kulturbereich, an und organisiert interkulturelle Begegnungen, um die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu fördern und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere der syrischen Community in Erfurt und Thüringen, zu unterstützen. Der Verein bietet Aktivitäten in verschiedenen Bereichen an: Familienangebote, Begegnungsveranstaltungen, Feste, Arabischkurse für verschiedene Altersgruppen sowie Seminare zur politischen Bildung für Jugendliche und Erwachsene. Der Syrische Kulturverein setzt sich deutlich gegen Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung ein und engagiert sich in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Akteurinnen und Akteuren für eine gleichberechtigte Gesellschaft.

Ansprechpersonen

Herr Nader Raslan
(Vorsitzender)

Frau Kamar Aldwiri
(Stellvertreterin)

M. 0176 | 47069510

naderraslan@yahoo.com

@ Syrischer Kulturverein e.V.

THIDI Thüringer Initiative für Dialog und Integration e.V. 34

Ansprechperson
Herr Levent Kilicoglu

Bahnhofstraße 2
99084 Erfurt

M. 0176 | 22031854
info@thidi.org
www.thidi.org

@ thidiorg

Der Verein THIDI e.V. setzt sich für ein harmonisches Zusammenleben in Thüringen ein und fördert die Integration von Menschen aus der Türkei. Dabei entwickelt der Verein Dialogmechanismen, um politisch Verfolgten zu helfen und eine Verbindung zwischen türkischen Zuwanderern und der deutschen Gesellschaft herzustellen. THIDI e.V. unterstützt zudem Menschen, die durch Flucht, Exil oder plötzliche Katastrophen belastet sind. Der Verein organisiert regelmäßige Netzwerktreffen und Seminare zur Förderung der Integration und bietet Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache an. Darüber hinaus organisiert der Verein eine breite Palette von Angeboten wie Bastelkurse, Sprachkurse für Kinder in ihrer Muttersprache, MiA-Kurse (Migrantinnen einfach stark im Alltag), Deutsch-Konversationskurse und Berufsbildungsseminare.

Ukrainische Landsleute in Thüringen e.V. 35

Ansprechpersonen
Herr Vasyl Vitenko
(Vorsitzender)
Frau Ilona Mamijeva

Postanschrift: Karl-Marx-
Platz 1, 99084 Erfurt
Beratungs- und Kultur-
zentrum: Johannes-
straße 173, 99084 Erfurt

T. 0361 | 21843388
ukrainelandsleute.
thueringen@gmail.com

✉ Ukrainische Landsleute
in Thüringen e.V.
✉ verein_ult_gut

Der 2014 gegründete Verein Ukrainerischer Landsleute in Thüringen e.V. fördert den ukrainisch-deutschen Dialog, den Kulturaustausch zwischen Menschen ukrainischer Herkunft und in Deutschland lebenden Menschen sowie deren Verbindungen in allen Lebensbereichen. Er organisiert regelmäßige interkulturelle Veranstaltungen und verfügt über ein ukrainisches Kulturzentrum mit einer deutsch-ukrainischen Bibliothek. Zudem bietet der Verein eine Beratungsstelle für Geflüchtete aus der Ukraine und eine Samstagsschule für ukrainische Kinder an. Darüber hinaus engagiert er sich in humanitären Hilfeaktionen für die Ukraine. Seit 2022 setzt der Verein das Projekt »Kontakt und Beratungsstelle für ukrainische Geflüchtete« um, das vom Thüringer

Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz gefördert wird. Zusätzlich widmet er sich der gesellschaftlichen Integration von Geflüchteten.

Ansprechperson in Ilmenau
Frau Olga Mastylo
olha.mastylo@gmail.com

Verein für Integration Gagarin e. V. 36

Der Verein für Integration Gagarin e. V. engagiert sich für die Integration und Belange der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion und ihrer Familien. Ziele des Vereins sind neben dem Erhalt der russischen Sprache, Traditionen und Kultur die Förderung der interkulturellen Öffnung und Verständigung. Dabei leistet der Verein vielseitige Beiträge zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Zu den Aktivitäten gehören unter anderem künstlerische Kreativstudioangebote in den Bereichen Musik und Kunst sowie eine Kindertanzgruppe.

Ansprechperson
Frau Elena Eremenko
Juri-Gagarin-Ring 2
99084 Erfurt
T. 0361|2626946
gagarin.erfurt@gmail.com
www.russkoepole.de
① Verein für Integration
Gagarin e. V.
② [verein_gagarin](https://www.instagram.com/verein_gagarin)

Vietnamesischer Frauen- und Kinder-Verein Erfurt-Thüringen e. V. 37

Der Vietnamesische Frauen- und Kinder-Verein Erfurt Thüringen e. V. engagiert sich für den Erhalt und die Pflege vietnamesischer Traditionen und Gebräuche. Neben der Organisation und Teilnahme an kulturellen Festen und Veranstaltungen ist der Verein besonders im Bereich der Kinder- und Jugendbildung aktiv und fördert den Erhalt der vietnamesischen Sprache und Kultur. In Zusammenarbeit mit dem »Vietnam Verein Erfurt e. V.« werden zum Beispiel das Vollmondfest und auch in Deutschland populäre Feste wie Ostern, Weihnachten, Frauentag, Muttertag oder Kindertag organisiert und gefeiert.

Magdeburger Allee 163
99086 Erfurt
frauenkinderverein@gmail.com
① Vietnamesischer Frauen- und Kinder-Verein Erfurt

Vietnamesischer Verein Erfurt e.V. – Hội Người Việt Nam Erfurt-Thüringen 38

An der Lache 29-39
99086 Erfurt

vietnamverein.erfurt@gmail.com

① Hội Người Việt Nam
Erfurt-Thüringen

Der Vietnamesische Verein Erfurt e.V. engagiert sich als Dachorganisation der vietnamesischen Vereine in Erfurt für die Pflege der vietnamesischen Kultur und Tradition, befördert den kulturellen Austausch mit anderen Vereinen und Organisationen und setzt sich für eine bessere Völkerverständigung ein. Mit der Organisation und Durchführung traditioneller vietnamesischer Feste leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Dialog. Darüber hinaus unterstützt der Vietnamesische Verein Erfurt unter anderem bei Übersetzungen und berät bei Fragen in allen Lebensbereichen.

Ziele der Zukunft e.V. 39

Ansprechperson
Herr Oleksandr Degtyaryov

Kronenburggasse 7
99084 Erfurt

M. 0176 | 62721299
office@zielederzukunft.de
www.zielederzukunft.de

Im Jahr 2022 wurde der Verein Ziele der Zukunft e.V. von Bürgerinnen und Bürger aus der Ukraine und Deutschland gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, humanitäre Hilfe in der Ukraine zu leisten und die Integration ukrainischer Bürgerinnen und Bürger in Erfurt, Thüringen und Deutschland zu unterstützen.

GERA

Interkultureller Verein Gera e.V. 40

Ansprechperson
Frau Olga Lange

Werner-Petzold-Straße 10
07549 Gera

T. 0365 | 7119082
ikvgera@gmx.de
www.ikv-gera.de

Der interkulturelle Verein Gera e.V. engagiert sich seit 1994 für die Integration von Zugewanderten und fördert das friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen. Der Verein bietet ein breites Angebot an Aktivitäten wie Kultur- und Bildungsveranstaltungen, interkulturelle Feiern, Sprach- und Konversationskurse sowie Tanz- und Musikgruppen für Kin-

der, Jugendliche und Erwachsene an. Er beheimatet auch den Vietnamesischen Verein Gera, den Jüdisch-Deutschen Kulturverein, den Arabischen Kulturtreff »Jasmin« und die Interessengruppe der afghanischen Flüchtlinge. Seit Anfang 2022 unterstützt der Verein auch ukrainische Flüchtlinge mit verschiedenen Angeboten wie Familienberatung, Deutschunterricht für Kinder und Erwachsene, Förderung der ukrainischen Sprache und Kultur für Kleinkinder und Jugendliche, Geigen- und Gitarrenunterricht sowie Nachhilfe für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Zudem bietet der Verein muttersprachlichen Unterricht in Arabisch und Persisch an.

Verein Moschee Gera e. V. ④

Als islamische Glaubensgemeinschaft engagiert sich der Verein Moschee Gera e. V. in unterschiedlichen religiösen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und bietet Religionsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Darüber hinaus steht der Verein bei Fragen zu muslimischer Bestattung beratend zur Seite.

Sachsenplatz 9
07545 Gera
ge.moscheearahman.ra@gmail.com

Vietnamesischer Verein Gera – Mitgliedsverein des IKV Gera e. V. ④

Der Vietnamesische Verein Gera e. V. engagiert sich in der Integrationsarbeit, beteiligt sich aktiv an Veranstaltungen zur Aufklärung über die Kulturen anderer Völker und setzt sich für Erhalt sowie Pflege vietnamesischer Traditionen und Gebräuche ein. Dazu gehören vietnamesischer Sprachunterricht sowie verschiedene vietnamesische Tanz- und Folkloregruppen. Der Verein unterstützt zudem zahlreiche soziale Einrichtungen in Vietnam mit Spenden.

Ansprechperson
Herr Nguyen Ching Duc
Werner-Petzold-Straße 10
07549 Gera
T. 0365 | 4211950
ikvgera@gmx.de

GREIZ

Ararat-Kultur-Greiz e.V. ④₃

Ansprechpersonen
Frau Narine Davtyan,
Herr Waha Ohanian
ararat.kultur.gr@gmail.com

Der Verein Ararat Kultur Greiz e.V. engagiert sich für Kunst, Kultur, Bildung, Erziehung und Kinder- und Jugendhilfe. Zusätzlich organisiert der Verein Wohltätigkeits- und kulturelle Veranstaltungen, um das Verständnis und die Toleranz der Mehrheitsgesellschaft für verschiedene Kulturen, Traditionen und Bräuche zu fördern. Darüber hinaus bietet der Verein Verweisberatung und Informationsveranstaltungen für Menschen mit Migrationshintergrund an, um sie über die rechtlichen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Bedingungen des Lebens in Deutschland aufzuklären.

MIG e.V. – »Migration- und Integration Gemeinschaft«. Zentrum für Migration, Integration und Asylverfahrensberatung ④₄

Ansprechperson
Herr Besong Agbor

Schlossstraße 17
07570 Weida

T. 036603|718610
info-bunt-mig.weida@t-online.de
www.mig-weida.info

 MIG e.V.
 mig.e.v

Der im April 2012 gegründete Verein ist in verschiedenen Bereichen aktiv, um Integration und Migration in Thüringen zu fördern. Seit September 2016 engagiert er sich in der freien Kinder- und Jugendhilfe. Das Hauptziel des Vereins ist es, Menschen mit Migrationshintergrund mit der einheimischen Gesellschaft zu verbinden und zwischen verschiedenen Kulturen zu vermitteln. Über die letzten zehn Jahre hinweg hat sich der Verein als zuverlässiger Projektträger etabliert. Der Verein lehnt Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung entschieden ab. Er setzt sich für Demokratie, ein harmonisches Zusammenleben und eine vorurteilsfreie kontinuierliche Entwicklung ein. Der Schwerpunkt liegt auf offenen Wertediskussionen zwischen Menschen mit Migrationsgeschichte und der Mehrheitsgesellschaft. Der Verein möchte durch Beratung und

Begleitung, Aufklärungsarbeit, Bildung und Begegnungen Perspektiven aufzuzeigen.

ILM-KREIS

Ausbildungs- und Friedenshaus Ilmenau e.V. 45

Der Verein Ilmenauer Ausbildungs- und Friedenshaus e.V. engagiert sich für die Förderung der arabischen Muttersprache und Kultur der Kinder und Jugendlichen aus arabischen Einwandererfamilien. Darüber hinaus bietet der Verein vielschichtige interkulturelle Angebote und Veranstaltungen wie das gemeinsame Feiern von Festen sowie Freizeitaktivitäten an. Zudem organisiert er Arabisch-Sprachkurse für nicht-muttersprachliche Personen sowie Begegnungstreffen zu den Themen Sprache und Kultur, um die Kommunikation auf Deutsch zu fördern.

Ansprechperson
Frau Olaa Khatib
(Vorsitzende)

info.afh.ilmenau@gmail.com

 Ausbildungs- und Friedenshaus

Ilmenau Chinese Students and Scholars Association e.V. (in Gründung) 46

Der Verein Ilmenau Chinese Students and Scholars Association e.V. unterstützt chinesische Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei ihrer Ankunft und Integration in Ilmenau. Mit verschiedenen Unterstützungsangeboten wird Neuankommenlingen der Einstieg erleichtert und beispielsweise bei der Jobsuche sowie bei dem Berufseinstieg geholfen. Zusätzlich werden regelmäßige Treffen und Stammtische organisiert, um den kulturellen Austausch zu fördern und die Vernetzung der chinesischen Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu ermöglichen. Werksbesichtigungen und Firmenbesuche werden ebenfalls angeboten, um den chinesischen Studierenden Einblicke

Ansprechperson
Frau Anni Peng

M. 0157 | 34572217
anni.peng@tu-ilmenau.de

 Cssa Ilmenau
 ilmenaucssa

in die deutsche Arbeitswelt zu ermöglichen. Darüber hinaus werden Veranstaltungen organisiert, um den interkulturellen Austausch zu fördern.

Initiative Solidarische Welt Ilmenau e. V. – ISWI e. V. 47

Ansprechpersonen

Frau Dimpi Mehta,
Frau Sophia
Guzmán Artmann,
Herr Niklas Loos

Max-Planck-Ring 7
98693 Ilmenau

T. 03677 | 691946
info@iswi.org
www.iswi.org

① ISWLeV

② iswi.campus

Der ISWI e. V. ist ein von Studierenden gegründeter Verein, der sich für Frieden, Völkerverständigung und Toleranz einsetzt. Das größte Projekt des Vereins ist die »International Student Week in Ilmenau« (ebenfalls ISWI), die alle zwei Jahre seit 1993 an der Technischen Universität Ilmenau durchgeführt wird. Während der Konferenz tauschen Teilnehmende aus über 70 verschiedenen Ländern Meinungen aus, diskutieren und versuchen gemeinsam, Lösungsmöglichkeiten für bestehende Probleme zu finden. Weitere interkulturelle Projekte werden während des Semesters organisiert, um die Integration der internationalen Studierenden zu verbessern.

JENA

Amal e. V. (in Gründung) 48

Ansprechperson

Frau Bayan Nasr

M. 0176 | 24590985
amal.thueringen@gmail.com

② amal_thueringen

Das Wort »Amal« stammt aus der arabischen Sprache und bedeutet »Hoffnung«. Der Verein wurde 2023 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen den Kulturen in Thüringen zu fördern. Durch die Organisation interkultureller Veranstaltungen und islamischer Feste ermöglicht der Verein Begegnungen und baut Barrieren sowie Vorurteile ab. Neben der Organisation und Durchführung von Begegnungstreffs und Veranstaltungen engagiert sich der Verein für die Förderung von Literatur und Kunst. Er bietet zum Beispiel einen Bücher-

tausch und Kurse für arabische Kalligrafie an. Darüber hinaus bietet Amal e.V. Beratung, Begleitung und Unterstützung für arabische Zugewanderte in verschiedenen Lebensbereichen an.

ANSOLE e.V. 49

ANSOLE e.V. setzt sich für Bildung und Forschung im Bereich erneuerbarer Energien und Wasser in Afrika ein. Der Verein unterstützt gemeinnützige Projekte zur Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit sowie lokaler Kunst und Kultur und möchte damit den Dialog mit sowie zwischen den afrikanischen Ländern in Bezug auf erneuerbare Energien und Wasser stärken. ANSOLE ist derzeit in 45 afrikanischen und 31 nicht-afrikanischen Ländern vertreten. Neben der Organisation der jährlich stattfindenden Africa Days in Jena unterstützt der Verein auch das Projekt »Anlaufstelle für Menschen afrikanischer Herkunft« (AMAH), welches afrikanischen Studierenden, Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlingen in Thüringen hilft und sich für den Abbau von Klischees, Vorurteilen und Rassismus einsetzt. Seit 2023 hat der Verein sein Tätigkeitspektrum durch die Herausgabe des Magazins »MIGRANTH« erweitert, welches sich mit Migration und Entwicklung in Thüringen befasst.

Ansprechperson

Herr Prof. Dr. Daniel Ayuk
Mbi Egbe (Vorsitzender)

Schillerstraße 5
07745 Jena

T. 03641|2349352
M. 0176|20925862
(WhatsApp)
info@ansole.org
amah@ansole.org
www.ansole.org

Bewusstsein e. V. 50

Ansprechperson
Frau Raya Qassas

Schillerstraße 5
07743 Jena

M. 0178 | 3050115
bewusstsein.de@gmail.com
www.bewusstsein-ev.de

① Bewusstsein e. V. Jena

Der Verein Bewusstsein e. V. setzt sich mit Offenheit und Verständnis für geflüchtete Menschen ein, die aus Krisen- und Kriegsgebieten nach Deutschland kommen. Ziel des Vereins ist es, ihnen zu helfen, in ihrer neuen Heimat anzukommen und sich sicher zu fühlen. Durch Sensibilisierung für die Situation der Geflüchteten möchte der Verein Brücken bauen und eine stärkere, vielfältigere Gemeinschaft schaffen. Dazu bietet er verschiedene Möglichkeiten der interkulturellen Begegnung an. Besonders geflüchtete Frauen stehen oft vor speziellen Herausforderungen bei der Integration. Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und bürokratische Hürden erschweren ihnen den Weg zu einem eigenständigen und erfüllten Leben. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen Frauen zu helfen, die Barrieren zu überwinden und ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Deutsch-Chinesische Gesellschaft Jena e. V. 51

Ansprechperson
Frau Hong Wang

Philosophenweg 40
07743 Jena

M. 0172 | 3422904
wang@dcg-jena.de
www.dcg-jena.de

① Deutsch-Chinesische
Gesellschaft Jena e. V.

Die 2011 gegründete Deutsch-Chinesische Gesellschaft Jena engagiert sich für die Förderung des Austauschs zwischen China und Deutschland in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere im kulturellen, sportlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich durch Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Konzerte und andere Veranstaltungen oder geeignete Maßnahmen. Der Verein organisiert regelmäßig das Mondfest (Familienfest), gemeinsames Kochen und einen Stammtisch zum Austausch. Dazu berät er chinesische Studierende und Zugewanderte bei der Integration und unterstützt die Stadt Jena und das Land Thüringen bei gemeinsamen Aktivitäten mit chinesischen Kooperationspartnern.

Freunde des Orients Jena e.V. 52

Der Verein Freunde des Orients Jena e.V. engagiert sich für einen Dialog der Menschen aus Ländern des Nahen Ostens und Deutschland. Er möchte durch Vortrags- und Diskussionsformate, durch Kultur- und Festveranstaltungen der Öffentlichkeit das Gemeinsame und Verbindende in der gegenwärtigen Kultur und Kulturgeschichte näherbringen und im Sinne der Völkerverständigung informieren und aufklären. Weiter stellt er die interkulturelle Begegnung bei sportlichen, künstlerischen wie wissenschaftlichen Aktivitäten in den Vordergrund und tritt somit für eine vielfältige Förderung der arabischen und orientalischen Kunst, Kultur und Wissenschaft ein.

Ansprechperson

Herr Mohammed Yahya

M. 0178 | 5015271

mohammedyahya@web.de

Haydi e.V. 53

Haydi e.V. setzt sich für ein harmonisches Zusammenleben aller Kulturen in Thüringen ein und engagiert sich gegen Rassismus und Diskriminierung. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich insbesondere auf die Unterstützung und Förderung von Zugewanderten, vor allem aus der Türkei. Um sie in allen Lebensbereichen zu unterstützen, werden vielfältige Hilfen angeboten. Darüber hinaus ist es dem Verein ein wichtiges Anliegen, die türkische Kultur und Sprache an zukünftige Generationen weiterzugeben. Dies wird als bedeutender Schritt zum Erhalt und zur Wertschätzung der kulturellen Vielfalt gesehen. Haydi e.V. fördert auch das bürgerschaftliche Engagement. Eine Vielzahl von Veranstaltungen, Kursen, Seminaren und Ausstellungen werden organisiert, um die Bürgerbeteiligung zu fördern und das Bewusstsein für wichtige Themen zu schärfen. Insgesamt ist Haydi e.V. eine Gemeinschaft, die sich für Frieden, Gleichberechtigung und kulturelle Vielfalt einsetzt.

M. 0178 | 6895607

haydijena@gmail.com

Iberoamerica e.V. 54

T. 03641|666514
kontakt@
iberoamerica-jena.de
www.iberoamerica-jena.de
① IberoamericaJena
② iberoamericaJena

Iberoamerica e.V. engagiert sich auf vielfältige Weise für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte in Thüringen. Der Verein ist Träger der Beratungsstelle für migrantische und binationale Familien in Thüringen mit der mehrsprachigen Kinderecke in Jena sowie dem Teilprojekt »Integrationsmanagement begleitet – mehrsprachige Fachkräftebegleiter:innen« des IQ-Netzwerks Thüringen. Das modulare Qualifizierungsangebot zielt darauf ab, Migrantinnen und Migranten so auszubilden, dass diese anderen Migrantinnen und Migranten sowie Fachkräfte bei der Integration in den Arbeitsmarkt begleiten können. Darüber hinaus organisiert der Verein das jährliche iberoamerikanische Kulturherbstfestival »Cinco Sentidos« und schlägt mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und Kinderveranstaltungen eine Brücke zu den iberoamerikanischen Kulturen und Sprachen. Das Musikprojekt »BalkonZert« des Vereins fördert den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in Thüringer Stadtteilen und das dreitägige Open-Air-Festival »VERANO« feiert jedes Jahr im Juni die Vielfalt der Stadt Jena. Für Sprachbegeisterte finden in den Vereinsräumen Sprachkurse und Stammtische in Portugiesisch und Spanisch statt.

Islamischer Kulturverein Jena e.V. 55

Ansprechperson
Herr Housam Zakkour

Theo-Neubauer-Straße 10
07743 Jena

T. 03641|2969733
M. 0163|8475630
zakkourhousam@
hotmail.com
www.ik-jena.de

Der Islamische Kulturverein Jena e.V. engagiert sich für den interkulturellen Dialog in Thüringen und setzt sich auf vielfältige Weise für die Unterstützung von muslimischen Migrantinnen und Migranten ein. Darüber hinaus stellt der Verein Räumlichkeiten für die täglichen Gebete sowie das Freitagsgebet zur Verfügung. Es werden außerdem Unterrichtsstunden für Frauen/Mädchen und Männer/Jungen angebo-

ten. Zusätzlich bietet der Verein Beratung für Migrantinnen und Migranten in allen Lebensbereichen an. Des Weiteren steht der Verein bei Fragen zur muslimischen Bestattung in Jena beratend zur Seite.

L. Bulgaricus Jena e.V.

Der im März 2016 gegründete Verein L. Bulgaricus Jena e.V. ist Ansprechpartner für die in Thüringen lebenden Bulgarinnen und Bulgaren und unterstützt neu zugewanderte bulgarische Migrantinnen und Migranten bei ihrer sozialen und kulturellen Integration. Der Verein engagiert sich für soziale und kulturelle Verständigung, fördert den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen, Traditionen und Nationalitäten und trägt damit besonders zum Europagedanken bei. Durch verschiedene Veranstaltungen und Initiativen möchte der Verein die Bekanntheit und Beliebtheit der bulgarischen Kultur steigern und diese auch an die Kinder bulgarischer Familien in Thüringen weitergeben. Zu den wichtigen Projekten des Vereins zählen die seit 2017 jährlich stattfindenden Tage der bulgarischen Kultur in Jena sowie eine für alle offene Tanzgruppe für bulgarische Folkloretänze.

Ansprechperson

Frau Evgenia
Karadineva-Marx

Westbahnhofstraße 2A
07745 Jena

M. 0178 | 6892239
l-bulgaricus@web.de
www.l-bulgaricus.de

 [L.bulgaricusJena.eV](#)

MIG Jena e.V. – Multikulturelle Integrationsgruppe Jena e.V. 57

Ansprechpersonen
Herr Michail Bermann
(Vorsitzender)
T. 03641 | 518567
M. 0179 | 5262247
berman_14@hotmail.com

Herr Dr. Arthur Degen
(Stellvertreter)
M. 0152 | 53842853
info@mig-jena.de

Werner-Seelenbinder-
Straße 26
07747 Jena
www.mig-jena.de

Der 2008 gegründete MIG Jena e.V. engagiert sich für die Förderung eines friedlichen Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Kulturen sowie den Abbau von Vorurteilen und rassistischen Tendenzen. Der Verein mit seinen mehr als 160 Mitgliedern unterschiedlicher Volkszugehörigkeiten beherbergt Kinder- und Jugendtanzgruppen, Musiktheater, eine Balletttanzgruppe, ein Kunstatelier sowie ein Volksmusikensemble und eine Musikband. Darüber hinaus organisiert der Verein vielseitige Begegnungsveranstaltungen und Kunstausstellungen. Das Motto des Vereins ist »Integration durch Kultur«.

Research Awake Africa Initiative e.V. – RAAI e.V. 58

Ansprechperson
Herr Anthony U. Aroh
Tatzendpromenade 40
07745 Jena
T. 03641 | 2680269
contact@
researchawakeafricainitiative.org
[@raai_org](http://researchawakeafricainitiative.org)

Der in Jena gegründete Verein RAAI e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, Lösungen für die komplexen Herausforderungen im Bereich der Biowissenschaften, Naturwissenschaften und Wirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent zu finden. Aktuell engagiert sich RAAI in Zusammenarbeit mit jungen Studierenden und Forschenden an Universitäten in afrikanischen und europäischen Ländern, um Forschungskooperationen zu fördern und den Austausch von Wissen zwischen Fachleuten beider Kontinente zu unterstützen. Der Verein widmet sich außerdem aktiv der Förderung nachhaltiger Entwicklung auf dem afrikanischen Kontinent. Die Forschungsinteressen von RAAI e. V. erstrecken sich über drei Hauptthemen: Medizin und öffentliche Gesundheit, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Handel, Politik und Wirtschaftswissenschaften, die in Form von Foren organisiert sind. Die RAAI-Foren haben die Aufgabe, politisch

unabhängig zu bleiben, während sie Regierungen, politischen Entscheidungsträgern und Industrien wissenschaftliche Analysen und Empfehlungen bereitstellen.

Verein der chinesischen Studierenden und Wissenschaftler/innen Jena e.V. – Internationales Centrum – Haus auf der Mauer [59](#)

Der Verein der chinesischen Studierenden und Wissenschaftler/innen Jena e.V. engagiert sich für die Förderung des kulturellen Austauschs zwischen in Jena lebenden Chinesinnen und Chinesen, Deutschen und Menschen aus anderen Kulturkreisen mit dem Ziel eines friedlichen Zusammenlebens aller Kulturen in Jena. Der Verein organisiert regelmäßig Kultur- und Begegnungsveranstaltungen wie beispielsweise das »Chinesische Frühjahrsfest« und bietet Interessierten Informationsveranstaltungen und Vorträge über China. Darüber hinaus engagiert sich der Verein in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat der Stadt Jena und anderen Migrantinnen- und Migrantenorganisationen im Bereich der Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen.

Johannisplatz 26
07743 Jena
info@vcswjena.org
[f vcsjena](https://www.facebook.com/vcsw.jena)

Viet-Jena e.V. [60](#)

Der Verein Viet-Jena e.V. engagiert sich auf vielfältige Weise für die Förderung des interkulturellen Dialogs. Der Verein organisiert Veranstaltungen, bietet verschiedene Freizeitaktivitäten von traditionellem Tanz bis hin zu Fußball und anderen Sportarten. Darüber hinaus werden im Verein muttersprachlicher Unterricht für junge, hier geborene Vietnamesinnen und Vietnamesen sowie Deutschkurse für Erwachsene angeboten. Viet-Jena e.V. unterstützt zudem vietnamesische Frauen bei der Integration.

Ansprechperson
Frau Thi Hong Nhungh Bui
(Vorsitzende)
T. 03641|472260
M. 0151|28176636
thi-hong-nhung-bui@gmx.de

NORDHAUSEN

Gharjistan e. V. 61

Ansprechpersonen

Herr Cyrus Steinberg

M. 0179 | 4229777

Herr Rahmatullah

Nekqadami

M. 01520 | 7576370

gharjistan.verein@
gmail.com

Der Verein Gharjistan e.V. engagiert sich für die Belange der Zugewanderten, insbesondere für afghanische Migrantinnen und Migranten in Nordhausen und Thüringen. Er fördert den interkulturellen Austausch und die Bewahrung von Kultur und Traditionen durch Informationsveranstaltungen, Begegnungsstätten und Austauschtreffen. Zusätzlich bietet Gharjistan e.V. Sprachkurse in Farsi an, um die Sprachvielfalt zu unterstützen. Zudem kooperiert der Verein mit entwicklungspolitischen Akteurinnen und Akteuren, darunter migrantischen und deutschen Nichtregierungsorganisationen sowie staatlichen Organisationen, um die Belange der Migrantinnen und Migranten zu vertreten. Der Verein setzt sich auch für die Gleichberechtigung von Frauen ein, indem er Empowerment-Angebote anbietet, und engagiert sich für die soziale Integration durch die Organisation von sportlichen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit anderen MO und der deutschen Einrichtungen in Nordhausen.

Islamische Gemeinde Nordhausen e. V. 62

Ansprechperson

Herr Almir Catovic

Hallesche Straße 63

99734 Nordhausen

M. 0173 | 3721256

iiknordhausen@gmail.com

islamische-gemeinde-nord-
hausen-e-v.jimdosite.com

ndh.moschee.aliman

Der Verein Nordhäuser Moschee e.V. engagiert sich mit unterschiedlichen religiösen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und dient als Begegnungsort für Musliminnen und Muslime sowie nichtmuslimische Menschen. Als islamische Glaubensgemeinschaft unterstützt der Verein unter anderem Geflüchtete bei verschiedensten Fragen der Integration in Thüringen und berät bei Fragen zu muslimischer Bestattung.

Jesidische Gemeinschaft Thüringen e. V. 63

Der Verein Jesidische Gemeinschaft Thüringen e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern, Vorurteile abzubauen und sich für Chancengleichheit einzusetzen. Der Verein engagiert sich dabei unter anderem für die Pflege der jesidischen Kultur sowie für die Förderung der sozialen und kulturellen Integration von Jesidinnen und Jesiden in Thüringen. Mit verschiedenen Begegnungs- und Beratungsangeboten sowie Veranstaltungen und Kursangeboten im Bereich der Jugendarbeit möchte der Verein den interkulturellen Austausch befördern und sich für eine bessere Völkerverständigung einsetzen. Darüber hinaus steht der Verein Migrantinnen und Migranten in verschiedensten Lebensbereichen beratend zur Seite.

Ansprechperson
Herr Murad

Bahnhofstraße 1
99734 Nordhausen

M. 0157 | 81035701
Jgt.thueringen@gmail.com

Ⓕ Yezidische Gemeinschaft
Thüringen e. V.
Ⓜ jgt.thueringen

Netzwerk Aljonka e. V. 64

Der Deutsch-russisches Netzwerk »Aljonka« e. V., wurde im Oktober 2020 gegründet. Es fanden aber bereits seit Mai 2019 regelmäßige Treffen und Veranstaltungen für Frauen und Kinder statt. Der Verein richtet sich hauptsächlich an russischsprachige Personen, die in Nordhausen und Umgebung leben, sowie an alle, die an der Erweiterung und Pflege von Beziehungen sowie an gegenseitigem kulturellem Austausch interessiert sind. Jeder, unabhängig von Geschlecht, Alter und Herkunft, kann dem Verein beitreten. Viele Veranstaltungen des Vereins sind für alle offen. Der Verein organisiert und führt interkulturelle Veranstaltungen durch, pflegt slawische Tradition und Kultur, bietet Freizeitangebote für Familien, Kinder und Jugendliche an, unterstützt Geflüchtete mit Dokumenten und Behördengängen und arbeitet mit anderen Vereinen und Gruppen zusammen.

Ansprechperson
Frau Oksana Savas

Käthe-Kollwitz-Straße 10
99734 Nordhausen

aljonka.nordhausen@
gmail.com

Ⓜ aljonka_nordhausen

Thüringer Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrations- und Integrationsbeiräte e.V. – TAAMI e.V. 65

Ansprechperson
Herr Mohamed Sayed

Uthleber Straße 15
99734 Nordhausen

T. 03631|4706965
M. 0163|6366597
kontakt@taami.de
www.taami.de

Die Arbeitsgemeinschaft TAAMI e.V. ist ein Zusammenschluss engagierter Einzelpersonen und Organisationen. Zu den Mitgliedern gehören sowohl ehemalige als auch aktuelle Mitglieder kommunaler Gremien sowie Personen und Organisationen, die sich für ein friedliches Miteinander und die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzen. TAAMI e.V. strebt eine inklusive Gesellschaft an, in der Vielfalt als Bereicherung betrachtet wird. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für ein harmonisches Zusammenleben und Integration ein, indem sie das Verständnis und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen fördert.

SAALFELD-RUDOLSTADT

Buddhistischer Verein für vietnamesische und internationale Bürger – CHAWKIDA COTI – PHAP HOA NHIEM MAU e.V. 66

Ansprechperson
Frau Thanh Luong Fila

Am Schlossberg 1
98743 Gräfenthal

M. 0173|1929508
phaphoanhiemmau2023@gmail.com

Der im Jahr 2023 gegründete buddhistische Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die asiatischen Kulturen und die Tradition des Buddhismus in Thüringen zu pflegen. Ein zentraler Bestandteil seiner Arbeit ist der Aufbau einer buddhistischen Begegnungsstätte. In dieser Gemeinschaft werden Unterweisungen in der buddhistischen Lehre von buddhistischen Mönchen, Nonnen und Lehrkräften angeboten, die für alle Interessierten zugänglich sind. Diese Anleitungen dienen dazu, das Wissen und die Weisheit des Buddhismus weiterzugeben und zu teilen. Der Verein engagiert sich zudem aktiv in sozialen Projekten und bietet Hilfe für Menschen, die Unterstüt-

zung benötigen. Insbesondere sieht sich der Verein als Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit traditionell-religiösen Ritualen wie Geburt, Heirat, Tod und Begräbnis. Dabei werden die Bedürfnisse der buddhistischen Gläubigen berücksichtigt.

SCHMALKALDEN-MEININGEN

Deutschsprachige Muslime in Meiningen e.V.

Der im Oktober 2022 gegründete Verein Deutschsprachige Muslime in Meiningen e.V. ist eine Ansprechstelle für Musliminnen und Muslime sowie Freunde des Islams, um den Dialog zwischen den im Landkreis Schmalkalden-Meiningen lebenden Migrantinnen und Migranten und deutschen Mitbürgern zu fördern. Um dies zu erreichen, plant der Verein verschiedene Aktivitäten wie interkulturelle Veranstaltungen, Jugendarbeit, Nachhilfeunterricht für Kinder mit Migrationsgeschichte, Integrationskurse für Zugewanderte, Freizeit- und Sportaktivitäten sowie Exkursionen. Zudem sollen öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden abgehalten werden, um eine bessere Völkerverständigung zu erreichen. Weiterhin ist die Einrichtung einer mehrsprachigen Bibliothek geplant, ebenso soll Religionsunterricht und Unterricht in Arabisch und Deutsch angeboten werden. Zudem sollen Vereins- und Gebetsräume eingerichtet und unterhalten werden.

Ansprechperson
Herr Mohammad Khir
Hamouda

Ernestinerstraße 25
98617 Meiningen
M. 0176 | 43279774
dsmm923@gmail.com

SONNEBERG

Brücken bauen e.V. 68

Ansprechperson
Frau Petra Gundermann

Wiesenstraße 17a
96515 Sonneberg

T. 03675 | 808528
vorstand@
bruecken-bauen-ev.org

① Sonneberg hilft
Brücken bauen e.V.

Der 2018 gegründete Verein Brücken bauen e.V. engagiert sich für die Förderung von Akzeptanz und setzt sich für ein besseres Miteinander zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen ein. Der Verein organisiert Veranstaltungen, Aktivitäten und Begegnungen und unterstützt Zugewanderte im Landkreis Sonneberg in verschiedenen Lebensbereichen. Mit seinen Aktivitäten baut der Verein eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Sprachen und befördert den interkulturellen Dialog in Thüringen.

UNSTRUT-HAINICH-KREIS

Internationales Islamisches Kulturzentrum Mühlhausen e.V. 69

Ansprechperson
Herr Djamel Benaissi
(Vorsitzender)

Röblingstraße 7
99974 Mühlhausen
dbeaissi@ymail.com

Das Internationale Islamische Kulturzentrum Mühlhausen e.V. unterstützt Menschen in Mühlhausen bei der Verwirklichung einer natürlichen und friedlichen Lebensweise. Der Verein verfolgt dabei religiöse und sozial-gesellschaftliche Ziele, ohne politische Ambitionen oder Kooperationen mit politischen Gruppen. Eine zentrale Aufgabe besteht in der Bildung und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Gleichzeitig setzt sich der Verein für die Eingliederung sozialer Randgruppen ein und plant die Errichtung eines Gebetsraums in Mühlhausen. Er bietet Hilfe für bedürftige Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Lebensbereichen.

Ukrainisch-Deutscher Verein Mühlhausen/ Thüringen e.V. (in Gründung) 70

Der Ukrainisch-Deutsche Verein Mühlhausen/Thüringen e.V. setzt sich für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Toleranz zwischen Ukrainerinnen und Ukrainern und Menschen aus anderen Nationen ein. Dies geschieht durch kulturelle Aktivitäten, interkulturelle Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Organisationen sowie durch die Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine bei Übersetzungen und behördlichen Angelegenheiten. Zusätzlich pflegt der Verein die ukrainische Kultur, Kunst und Traditionen durch die Organisation von Feierlichkeiten, Ausstellungen, Konzerten und Kulturtagen. Er dient zudem als Plattform für den Austausch zwischen Ukrainerinnen und Ukrainern unterschiedlichen Alters und Menschen anderer Nationalitäten, wodurch die kulturelle Vielfalt und Integration in Mühlhausen gefördert werden.

Ansprechperson
Frau Olha Chernovol

Untermarkt 37
99974 Mühlhausen

chernovol.de@gmail.com

[@ udvmt](#)

[@ ukrainisch_deutscher_verein](#)

WARTBURGKREIS

Interkultureller Verein Eisenach e.V. 71

Der im Oktober 2017 gegründete Interkulturelle Verein Eisenach e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern sowie Vorurteile und Missverständnisse abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verein bei der Integration von nach Eisenach zugewanderten Menschen. Mit seinen Aktivitäten und Projekten möchte der Interkulturelle Verein Eisenach e.V. den interkulturellen Dialog zwischen den unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Sprachen befördern und damit rassistischen Tendenzen entgegenwirken.

Ansprechpersonen
Herr Tarek Sabsaby
Frau Nicole Päsler

Goethestraße 10 A
99817 Eisenach

T. 03691| 670436
info@ikv-eisenach.de
www.ikv-eisenach.de

WEIMAR

Haus des Orients e. V. Weimar 72

Ansprechperson
Herr Dr. Aaed Almasri
(Vorsitzender)

Rießnerstraße 23
99427 Weimar

M. 0176 | 23398082
hausdesorients.we@gmail.com

① Haus des Orients e. V.
Weimar

Der Verein Haus des Orients e.V. Weimar widmet sich verschiedenen religiösen Aktivitäten und bietet Freizeitmöglichkeiten für Menschen aller Altersgruppen innerhalb der Gemeinde. Er setzt sich dafür ein, den interreligiösen Dialog zu fördern und Vorurteile gegenüber dem Islam abzubauen. Neben Gebetsräumen bietet der Verein Musliminnen und Muslimen auch einen sozialen und kulturellen Treffpunkt. Des Weiteren werden Arabisch- und Religionsunterricht für Kinder angeboten und es werden Vorträge sowie Seminare in deutscher und arabischer Sprache organisiert. Der Verein lädt außerdem zu Moscheeführungen ein, unterstützt und berät Familien, Kinder und Jugendliche in familiären und sozialen Angelegenheiten und bietet Hilfe und Beratung zur Integration in Thüringen an. Darüber hinaus steht der Verein bei Fragen zur muslimischen Bestattung beratend zur Seite.

Kulturbrücke Palästina Thüringen e. V. 73

Ansprechperson
Herr Jamal Almusalmi

Graben 13
99423 Weimar

M. 0157 | 52677397
mail@
kulturbruecke-pal-th.de
www.kulturbruecke-pal-th.de

① Kulturbrücke Palästina
Thüringen e. V.
② kulturbruecke_
palaestina_thue

Der Verein Kulturbrücke Palästina Thüringen e. V. engagiert sich für die Förderung der kulturellen Verständigung, des gegenseitigen Kennenlernens und setzt sich aktiv für ein friedliches Zusammenleben sowie eine Gesellschaft ohne Diskriminierung zwischen deutschen und arabischen Menschen in Thüringen ein. Der Verein organisiert Vortragsreihen und Podiumsdiskussionen, schafft verschiedene Formen der Begegnung und engagiert sich im Bereich der politischen Bildung.

Museion Weimar e. V. 74

Der Verein Museion Weimar e. V. fördert seit seiner Gründung im Jahr 2007 den Austausch internationaler kultureller Traditionen und vermittelt neue intellektuelle und ästhetische Arbeiten in den Bereichen bildende Kunst und verschiedene Musikgenres in der Klassikerstadt Weimar. Das Ziel des Vereins besteht darin, den soziokulturellen Dialog durch Kunstaustellungen, Musikkonzerte, literarische Lesungen, Workshops, Symposien und andere Veranstaltungen zu fördern. Der Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und die Bewahrung universeller kultureller Werte stehen im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten.

Ansprechperson

Herr Yuri Romanov

Kuhlmannstraße 4
99423 Weimar

juratam@gmx.de

 Museion Weimar e.V.

WEIMARER LAND

Pidtrymka der Ukraine e. V. 75

Der 2023 in Apolda gegründete Verein Pidtrymka der Ukraine e. V. setzt sich für die Integration ukrainischer Zugewanderten in Deutschland ein. Dabei liegt der Fokus sowohl auf sprachlicher als auch auf sozialer, beruflicher und gesellschaftlicher Ebene. Der Verein arbeitet mit den Behörden und der Stadtverwaltung in Integrations- und Migrationsangelegenheiten zusammen, um den Integrationsprozess für die ukrainischen Geflüchteten zu erleichtern.

Darüber hinaus strebt der Verein eine enge Zusammenarbeit mit anderen migrantischen Organisationen an, um von deren Erfahrungen und Expertise im Bereich der Integration zu profitieren. Durch den Austausch mit anderen Organisationen können innovative Ansätze entwickelt und umgesetzt werden, um die Integration ukrainischer Menschen in Deutschland zu verbessern.

Ansprechperson

Herr Aleksei Artamonov
(Vorsitzender)

M. 0157 | 58064803
pidtrymkaderukraine@gmail.com

 Pidtrymka der Ukraine
 pidtrymka_der_ukraine

Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte in Thüringen

In Thüringen gibt es verschiedene Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte. Unter diesen unterschiedlichen Namen sind Gremien versammelt, welche die Aufgabe haben, die Interessen von Migrantinnen und Migranten gegenüber dem Stadt- oder Kreisrat beziehungsweise gegenüber der Kommune, in der sie wohnen, gemäß der Satzung und Wahlordnung des jeweiligen Beirats zu vertreten.

Die gesetzlichen Grundlagen für diese Gremien finden sich sowohl in der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung wie auch in den Hauptsatzungen der einzelnen Städte. In diesen Verordnungen ist auch die konkrete Benennung als Integrations-, Migrations- oder Ausländerbeirat festgelegt. Für die Ausgestaltung ihrer Funktionen spielen die unterschiedlichen Benennungen in Thüringen allerdings nur eine untergeordnete Rolle:

Alle Beiratsformen beraten den Stadtrat, die Ortsteilräte und die Stadtverwaltungen in Fragen, die Menschen mit Migrationsgeschichte betreffen und geben Anregungen, Empfehlungen, Vorschläge und Stellungnahmen.

Als anerkannte Interessensvertretung im direkten Kontakt mit Politik und Verwaltung sind die Beiräte zentrale Orte der politischen Partizipation. Sie bieten den Beiratsmitgliedern die Gelegenheit der politischen und gesellschaftlichen Gestaltung. Die Beiräte treten vor allem für Gleichstellung ein, organisieren zum Teil eigene Veranstaltungen und machen sich für die Förderung migrantischer Vereine stark. Zudem leisten sie direkte Hilfen in ausländerrechtlichen, sozialen sowie kulturellen Themenfeldern und haben in vielen Gemeinden Rede- und Antragsrecht inne.

Ihre zahlreichen und vielfältigen Aufgaben machen die Beiräte zu wichtigen Organen für kommunale Entscheidungsprozesse – viele ihrer Mitglieder arbeiten dabei ehrenamtlich. In seiner Satzung legt jeder Beirat fest, wie und durch wen gewählt wird. Gibt es in einer Stadt oder Kommune noch keinen Integrations-, Migrations- oder Ausländerbeirat, kann die Gründung eines solchen bei dem entsprechenden Stadtrat bzw. der entsprechenden Verwaltung angeregt

werden. Grundlage für eine solche Initiative findet sich zum Beispiel in bereits erwähnter Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (landesrecht.thueringen.de) unter §26 Ausschüsse.

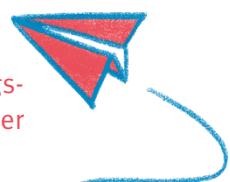
§ 26 Ausschüsse

(4) Der Gemeinderat kann beschließen, dass in der Gemeinde ein Ausländerbeirat gebildet wird. Dem Ausländerbeirat gehören überwiegend Einwohner an, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Das Nähere regelt die Hauptsatzung.

Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI)

Als überregionaler Zusammenschluss vertritt der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI) die Interessen von 400 Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräten aus 13 Bundesländern. Im BZI wird Raum für Erfahrungsaustausch gegeben. Gleichzeitig versteht sich der Zusammenschluss als gemeinsame Stimme im Dialog mit Bundesregierung, Bundesrat und Bundestag. Aus Thüringen sind die Ausländerbeiräte der Stadt Erfurt, der Stadt Jena sowie der Stadt Weimar vertreten.

Alle Details zu den Aktivitäten des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates finden sich auf dessen Website unter www.bzi-bundesintegrationsrat.de.



Aktuell in Thüringen bestehende Beiräte (nach Landkreisen und kreisfreien Städten)

STADT EISENACH

Ausländerbeirat der Stadt Eisenach ①

Markt 2 | 99817 Eisenach
T. 03691|670405
auslaenderbeirat@eisenach.de

STADT ERFURT

Ausländerbeirat der Stadt Erfurt ②

Herr José Manuel Paca (Vorsitzender)
Geschäftsstelle
Benediktsplatz 1 | 99084 Erfurt

T. 0361|6551044
auslaenderbeirat@erfurt.de
www.erfurt.de/auslaenderbeirat

STADT JENA

Migrations- und Integrationsbeirat Jena ③

Frau Rea Mauersberger
Saalbahnhofstraße 9 | 07743 Jena

T. 03641|492632
integrationsbeirat@gmx.de
⑥ Migrations-und-
Integrationsbeirat-der-Stadt-Jena

LANDKREIS NORDHAUSEN

Integrationsbeirat Nordhausen ④

Herr Mohamed Sayed (Vorsitzender)
Landratsamt Nordhausen, Koordinierungsstelle Integrationsbeirat
Behringstraße 3 | 99734 Nordhausen

T. 03631|9119016
M. 0163|6366597
integrationsbeirat@lrandh.thueringen.de

LANDKREIS UNSTRUT-HAINICH

Integrationsrat der Stadt Mühlhausen ⑤

Frau Cornelia Weingardt
Stadtverwaltung Mühlhausen
Ratsstraße 25 | 99974 Mühlhausen

T. 03601|452423
gleichstellung@muehlhausen.de

STADT WEIMAR

Ausländerbeirat der Stadt Weimar ⑥

Herr Ayman Qasarwa
Herderplatz 14 | 99423 Weimar

T. 03643|762767
auslaenderbeirat@stadtweimar.de
auslaenderbeirat.weimar.de
⑥ AuslanderbeiratDerStadtWeimar

LANDESINTEGRATIONSBEIRAT THÜRINGEN

Beiräte gibt es nicht nur auf kommunaler, sondern auch auf Landesebene. Die Landesregierung hat bereits 2010 den Thüringer Beirat für Integration und Migration (Landesintegrationsbeirat) eingerichtet. Der Beirat hat die Aufgabe, die Landesregierung in allen Fragen der Integration zu beraten. Er unterstützt auch die Fortschreibung des Integrationskonzeptes. Dabei kann er selbst Vorschläge zu Integrationsmaßnahmen erarbeiten. Den Vorsitz im Beirat hat die Staatssekretärin oder der Staatssekretär des für Integration zuständigen Ministeriums. Mitglieder im Beirat sind staatliche, kommunale sowie zivilgesellschaftliche Akteure. Dazu gehören zum Beispiel Flüchtlingsorganisationen, Religionsgemeinschaften, Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, Gewerkschaften, Industrie und Handwerk, kommunale Spitzenverbände und Projektträger im Bereich der Migration und Integration. Vertreten sind auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, für Integrationsthemen relevante Thüringer Ministerien und die Integrationsbeauftragte. Die Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen werden für die Dauer von drei Jahren in den Beirat berufen.

Geschäftsstelle des Beirates für Migration und Integration (Landesintegrationsbeirat) ⑦

Thüringer Ministerium für Migration,
Justiz und Verbraucherschutz
Werner-Seelenbinder-Straße 5
99096 Erfurt

T. 0361|573511015
lib@tmmjv.thueringen.de
www.justiz.thueringen.de/ministerium/lib

Empowerment, Perspektiven und Handlungsempfehlungen



Sich als Mitglied in einer MO zu engagieren und etwas für und mit anderen zu tun, kann in vielerlei Hinsicht bereichernd sein und für einen Ausgleich zu alltäglichen Aufgaben und Verpflichtungen sorgen. Oft ist das Engagement in einer MO mit dem Wunsch verbunden, das eigene Lebensumfeld mitzustalten. Die Arbeit in einer MO kann eine gute Möglichkeit sein, direkt auf gesellschaftliche und politische Prozesse einzuwirken.

Zudem kann das Engagement gerade Neuzugewanderten die Chance bieten, sich aktiv einzubringen, die eigenen Sprachkenntnisse auszubauen und erworbene Fähigkeiten und Kontakte auch für persönliche berufliche Perspektiven zu nutzen.

Die Arbeit in einer MO kann jedoch schnell sehr zeitintensiv werden und mitunter an die Grenzen der Belastbarkeit führen. Daher ist es wichtig, sich selbst zu hinterfragen, wieviel Zeit und Arbeit man langfristig investieren kann und dies innerhalb der eigenen MO klar zu kommunizieren.

Die Tätigkeit in hauptsächlich ehrenamtlichen Strukturen stellt viele Vereine und Netzwerke vor große Herausforderungen – einige dieser Hürden betreffen ehrenamtliches Engagement generell, andere sind für MO besonders relevant.

Auf den folgenden Seiten finden sich Informationen und Kontaktmöglichkeiten für die Netzwerks- oder Vereinsarbeit. Sie bieten beispielsweise Handlungsempfehlungen für die eigene Organisationsentwicklung oder Unterstützung im Umgang mit Diskriminierung. Losere Netzwerke oder neu gegründete Vereine finden hier Möglichkeiten, ihre Strukturen zu verfestigen, aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben oder ihren Mitgliedern Weiterbildungen anzubieten.

Wir stehen mit unserer Initiative am Anfang: Was sollten wir beachten?

Alle Netzwerke und Initiativen standen irgendwann vor der Herausforderung, ihre Strukturen zu verfestigen. Die Erfahrung zeigt, dass sich viele anfangs sehr motivierte MO ohne eine feste Struktur auflösen. Umso wichtiger ist es, sich sowohl zur Gründung einer MO, aber auch fortlaufend folgende Fragen zu stellen:

- Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?
- Was bieten wir unseren Mitgliedern?
- Welches Engagement ist nötig, damit wir unsere Ziele erreichen?
- Von welchen externen Hilfen und Angeboten können wir als MO profitieren?
- Mit welchen anderen MO können wir uns vernetzen, um unser Engagement auf eine breitere Basis zu stellen?

Die Vernetzung mit anderen MO ist gerade für Initiativen, die noch am Anfang stehen, wertvoll. So können Erfahrungen und praktische Tipps ausgetauscht werden, beispielsweise zu Fragen der Raumsuche, Veranstaltungsorganisation oder der Beantragung von Fördermitteln.

Wie gründen wir eine Migrantinnen- und Migrantenorganisation?

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen können sehr unterschiedliche Formen haben. Das muss nicht immer gleich ein Verein sein. Es kann ausreichen, sich als Gruppe, Initiative oder Netzwerk zusammenzutun, zum Beispiel unter Freundinnen und Freunden, im eigenen Betrieb, an der Universität oder der Schule. Wichtig sind ein gemeinsames und verbindliches Ziel sowie die Bereitschaft, ehrenamtlich Zeit und Arbeit einzubringen.

Hat sich das Netzwerk oder die Initiative verfestigt, kann über eine Vereinsgründung nachgedacht werden. Die Erfahrung zeigt, dass das Engagement der Mitglieder bei einem eingetragenen Verein verbindlicher und langfristiger ist.

Doch was ist nötig, um einen Verein zu gründen?

- Um einen Verein zu gründen, sind mindestens **sieben Mitglieder** erforderlich. Diese werden zu einer **Gründungsversammlung** einberufen.
- Bei der Gründungsversammlung müssen **Wahlen** durchgeführt werden und eine **Satzung** verabschiedet werden.
- Zur Gründungsversammlung muss ein detailliertes **Gründungsprotokoll** erstellt werden.
- Die **Vereinssatzung** muss Angaben enthalten zu Vereinszweck, Name und Sitz des Vereins, Bildung des Vereinsvorstands, Ein- und Austrittsbestimmungen der Mitglieder, Angaben über Mitgliedsbeiträge und die Einberufung von Mitgliederversammlungen, Bekanntgabe über die Beurkundung von Beschlüssen sowie Angaben über die Eintragung in das Vereinsregister. Hier ist es hilfreich, sich die Satzungen von anderen MO anzuschauen und diese als Ausgangspunkt für die eigene Satzung zu nehmen.
- Ebenfalls auf der Gründungsversammlung müssen **Vorstand** sowie alle **Organe** gewählt werden, die laut Satzung vorgesehen sind.
- Nach der Gründungsversammlung meldet der Vorstand den Verein beim **Registergericht** an. Dafür ist eine schriftlich beglaubigte Erklärung unterschrieben von allen Vorstandsmitgliedern nötig. Zur Anmeldung müssen zudem die Vereinssatzung im Original sowie in Kopie und Kopien über die Bestellung des Vorstandes, Wahlprotokoll und Annahmeerklärung der gewählten Vorstandsmitglieder mitgebracht werden.

Insgesamt fallen für die Vereinsgründung Kosten für die Beglaubigung durch den Notar, die Registergebühr für die Eintragung beim zuständigen Amtsgericht sowie die Bekanntmachung der Eintragung an. Es sollten dafür Gebühren von ca. 150 Euro eingeplant werden.



Die vorliegende Checkliste beruht auf dem Artikel »Vereinsgründung – so geht's richtig!« von Deutsches Ehrenamt e. V., online unter www.deutsches-ehrenamt.de (→ Meistgelesene Artikel → Vereinsgründung & Vereinsarten).

Unter www.bmj.de (→ Service → Broschüren und Infomaterial) sind der »Leitfaden zum Vereinsrecht« und weitere Muster z. B. Mustersatzung eines Vereins und Muster eines Gründungsprotokolls kostenfrei als PDF abrufbar. Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz erklärt dort die grundlegenden Dinge, die bei der Gründung und beim Betrieb eines Vereins beachtet werden müssen.

Weitere Tipps gibt es beim bundesverband deutscher vereine & verbände e. V. ([bdvv.de](http://www.bdvv.de)).

Wie machen wir uns bekannt?

Die meisten Migrantinnen- und Migrantenorganisationen verbindet das Anliegen, die Öffentlichkeit für ihre Themen zu gewinnen. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, um die Unterstützung für eigene Anliegen zu erhöhen, Kooperationspartnerinnen und -partner zu gewinnen oder (Spenden-)Gelder zu akquirieren. Oft fehlt es jedoch an Erfahrungen und Ressourcen, um professionell und effektiv mit Medien und Öffentlichkeit umzugehen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine kontinuierliche Aufgabe. Es ist daher ratsam, eine zentrale Ansprechperson für die Presse festzulegen beziehungsweise ein Team zu haben, das sich vorrangig um Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Aufgebaute Kontakte zur Lokalpresse müssen gepflegt werden. Präsenz zu zeigen, zum Beispiel durch eigene Veranstaltungen, Vorträge oder durch die Teilnahme an Vernetzungstreffen und Veranstaltungen anderer MO, kann ein wichtiger Schritt zur besseren Sichtbarmachung der eigenen MO sein.

Eine gute Grundlage für eine gelingende Öffentlichkeitsarbeit sind das Erstellen und die Pflege einer Internetseite und Präsenz in den sozialen Medien.



Eine einfache Internetseite lässt sich auch ohne Programmierkenntnisse mit im Internet verfügbaren Baukastensystemen erstellen.

Wichtig ist es in jedem Fall, mit klaren Anliegen und Botschaften zu arbeiten und festzulegen, welche Zielgruppen erreicht werden sollen. Welche Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, hängt häufig auch davon ab, wie viele Mitglieder Zeit und Arbeit dafür investieren können.

Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Auf- und Ausbau sowie Pflege eines Verteilers (Newsletter)
- Publikationen (Flyer, Postkarten, Plakate, Broschüren, ...)
- Website
- Social Media (Facebook, X, YouTube, Instagram, ...)
- Veranstaltungen
- Pressemitteilungen und Presseeinladungen
- Presseanfragen / Interviews
- Briefe / Direktansprachen
- Infostände



Hilfreiche Tipps geben u.a. folgende Ratgeber, die kostenlos online abrufbar sind:

- **Vereinswelt:** »Öffentlichkeitsarbeit« unter www.vereinswelt.de (→ Gründung → Öffentlichkeitsarbeit)
- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** (Hrsg.): »PR-Handbuch für das Bundesprogramm ›Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit« unter www.demokratie-leben.de (→ Magazin → Tipps und Tricks für gute Öffentlichkeitsarbeit)
- Einen umfangreichen Baukasten zur Entwicklung von öffentlichkeitswirksamen Kampagnen gibt es zudem unter www.narrativechange.org/de.

Wo bekommen wir finanzielle Unterstützung?

Alle MO leben vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Mit Engagement und Kreativität lässt sich viel erreichen – doch manchmal geht es nicht ohne zusätzliche Finanzierung oder Unterstützung. Um Spenden zu erhalten, können sich MO an potentielle Fürsprecherinnen und Fürsprecher wenden. Dies können Privatpersonen oder Unternehmen sein. In beiden Fällen sollte ganz deutlich gemacht werden, für welche Vorhaben und Ziele die Spenden genutzt werden sollen.

Zudem gibt es verschiedene Möglichkeiten Fördermittel zu beantragen. Die Anzahl der Fördermöglichkeiten und entsprechenden Programme ist groß – man muss sie allerdings kennen und sich die Mühe der Beantragung machen. Je nach Fördermittelstelle ist dieser Antragsprozess unterschiedlich umfangreich. Meist reicht es nicht aus, lediglich ein Formular auszufüllen. In der Regel werden eine genaue Projektbeschreibung, ein Finanzplan sowie im Nachgang die Abrechnung und der Verwendungsnachweis gefordert.



Bei allen Förderprogrammen und Fördermöglichkeiten ist der Antrag **vor Start** des Projektes zu stellen und der rechtskräftige Förderbescheid abzuwarten (manchmal gibt es die Möglichkeit, sich die Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn einzuholen). Ein Projektstart ohne Förderbescheid führt dazu, dass die Maßnahme nicht mehr förderfähig ist und der Verein die Kosten selbst tragen muss.

In Thüringen gibt es unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Zu ihnen gehören beispielsweise:

- Projektförderung der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen
- Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Thüringen für die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Projektförderrichtlinie Integration)
- Lottomittel (Zuwendungen aus den Überschüssen der Staatslotterie)
- Projektförderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- Engagementfonds »nebenan angekommen«
- Projektförderung des House of Resources Thüringen
- Lokaler Aktionsplan innerhalb des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
- Landesweite Präventionsprojekte des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
- Interventionsfond des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Links zu den genannten Fördermöglichkeiten in Thüringen finden Sie auf der Internetseite der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen: bimf.thueringen.de/beauftragte/projektfoerderung.

Eine Übersicht der Fördermöglichkeiten in Thüringen mit Fokus auf Ilm-Kreis, Erfurt, Nordhausen und Sömmerda finden Sie im **Förderkompass** des Houses of Resources Thüringen unter www.hor-thueringen.de (→ Finanzierung + Förderung).



Bundesweite Fördermittel

Eine weitere Möglichkeit ist die Beantragung von bundesweiten Fördermitteln. Auf politisch-institutioneller Ebene fördert beispielsweise das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (www.bamf.de) Projekte mit integrativem Charakter. Auch eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Überregionale Stiftungen

Alternativ sind überregional agierende Stiftungen eine gute Adresse, um eine Projektförderung zu beantragen. Zu diesen gehören etwa die Stiftung Mercator (www.stiftung-mercator.de), die Robert-Bosch-Stiftung (www.bosch-stiftung.de) und im kleineren Rahmen auch die Amadeu Antonio Stiftung (www.amadeu-antonio-stiftung.de). Plant eine MO ein Projekt, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, sind die IKEA Stiftung (www.ikeastiftung.de), die F. C. Flick Stiftung (www.stiftung-toleranz.de), die Aktion Mensch (www.aktion-mensch.de) und »Help and Hope« (www.helpandhope-stiftung.com) sinnvolle Anlaufstellen. Bei Projekten für Frauen kann man sich an die Stiftung »filia – die frauenstiftung« (www.filia-frauenstiftung.de) wenden.

MO, die noch ganz am Anfang stehen, können bei der Stiftung Mitarbeit Mikrofinanzierungen (www.mitarbeit.de) beantragen. Eine weitere Möglichkeit ist die Projektförderung der Stiftung Umverteilen (www.umverteilen.de).

Produktspenden und Know-How zum Thema IT finden nichtstaatliche Organisationen zudem unter www.stifter-helfen.de. In der Facebook-Gruppe »Pro-bono-Projekte« kann man als soziale Organisation nach kostenloser Unterstützung in unterschiedlichsten Fachbereichen wie Recht, Design oder Informationstechnik suchen.

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Viele Vereine, Netzwerke oder Initiativen stehen vor der Aufgabe, sich zu professionalisieren, um ihre Ziele besser erreichen zu können. Weiterbildungen sind hier eine gute Möglichkeit, um die Mitglieder zum Beispiel in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung oder Antragsstellung zu schulen. Seminare und Workshops zu diesen Themen gibt es von privaten Anbieterinnen und Anbietern. Allerdings sind diese häufig mit hohen Kosten verbunden. Darüber hinaus bieten Vereine, Stiftungen und Programme kostenfreie oder kostengünstige Angebote. Wie bei den Fördermöglichkeiten gilt auch hier: Man muss sie kennen!

House of Resources Thüringen

Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Projekt »House of Resources Thüringen« bietet schwerpunktmäßig an den Standorten Erfurt, Ilmenau und Nordhausen Seminare, Vorträge und Workshops zur Weiterqualifizierung von Organisationen, Vereinen und Ehrenamtlichen im Bereich Migration und Integration an. Beratungsanfragen werden thüringenweit beantwortet.



www.hor-thueringen.de

Schulungs- und Fortbildungsprogramm »Denk bunt«

Das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit bietet für zehn verschiedene Zielgruppen, u.a. für die Gruppe der ehrenamtlich Engagierten, spezifische Seminare in fünf Fortbildungsschwerpunkten an. Auf der Internetseite gibt es in der Rubrik »Fortbildungen« den Fortbildungskatalog mit allen Angeboten. Diese können kostenfrei gebucht werden.

 www.denkbunt-thueringen.de

Der PARITÄTISCHE Thüringen | PARITÄTISCHE BuntStiftung Thüringen

Im Veranstaltungskalender des PARITÄTISCHEN Thüringen gibt es Seminar- und Weiterbildungsangebote u.a. in der Rubrik »Ehrenamtliches Engagement und Selbsthilfe«. Für ehrenamtlich Engagierte ist das Angebot in diesem Bereich durch die Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung kostenfrei.

 www.parisat.de | www.paritaetische-akademie-thueringen.de

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Vor allem zu asylrelevanten Fragen, aber auch zu anderen Themen bietet der Flüchtlingsrat Thüringen Weiterbildungen an. Diese finden sich im Bereich »Aktuelles« auf der Website, für ehrenamtliche Initiativen sind die Schulungen kostenlos.

 www.fluechtlingsrat-thr.de

DGB Bildungswerk Thüringen

Bildungsangebote zu den unterschiedlichsten Themen, die auch für Migrantinnen- und Migrantenorganisationen relevant sein können, finden sich im Angebot des DGB Bildungswerks Thüringen. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenlos.

 www.dgb-bwt.de

Diese und weitere Fortbildungsmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen bimf.thueringen.de (→ Ehrenamt).

Wer hilft uns bei Diskriminierungen, Anfeindungen und Bedrohungen?

Diskriminierung findet alltäglich und auf verschiedenen Ebenen statt und bedeutet immer die Benachteiligung oder Herabsetzung anderer. Sie kann sich gegen bestimmte Gruppen oder individuelle Eigenschaften richten und im Alltag mit ungerechten Behandlungen, Demütigungen, Beschimpfungen und Beleidigungen bis hin zu körperlicher Gewalt einhergehen. Die unterschiedlichen direkten und indirekten Formen von Diskriminierung sind vielschichtig und können struktureller, institutioneller oder sprachlicher Art sein.

In verschiedenen Gesetzen, die zum Schutz von Minderheiten gedacht sind, ist Diskriminierung strafbar. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll verhindert, dass Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer ethnischen und kulturellen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihres Alters, ihrer sexuellen Identität oder einer Behinderung benachteiligt werden.

Diskriminierungen, Anfeindungen und Bedrohungen sind für nicht wenige Migrantinnen und Migranten Alltag. Wichtig ist, zu wissen, dass es Behörden, Beratungsstellen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt, an die man sich im Notfall wenden kann.



Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Formen von Diskriminierung gibt es auf der Internetseite der Antidiskriminierungsstelle des Bundes unter www.antidiskriminierungsstelle.de. Hier findet sich in der Rubrik »Publikationen« u. a. die Broschüre »Diskrimierungsschutz in Deutschland. Ein Ratgeber für Geflüchtete und Neuzugewanderte« zum kostenlosen Download.

Hilfe bei Diskriminierung

Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) ①

Geschäftsstelle
Naunynstraße 64
10997 Berlin

info@
antidiskriminierung.org
www.antidiskriminierung.org

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) ist ein Dachverband unabhängiger Antidiskriminierungsbüros und -beratungsstellen. Seine Mitgliedsorganisationen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit mit Schwerpunkt auf der Beratung und dem Empowerment von Betroffenen von Diskriminierung.

thadine ②

thadine c/o Vielfalt
Leben – QueerWeg
Verein für Thüringen e.V.

Löbdergraben 25 a
07743 Jena

M. 01525 | 6500716
info@thadine.de
www.thadine.de

Anfang 2018 wurde das Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (thadine) gegründet. Das Netzwerk soll Kräfte bündeln, Diskriminierung in Thüringen sichtbar und Antidiskriminierung zum Thema politischer und fachlicher Auseinandersetzung machen. Wichtiges Ziel ist die Schaffung von Unterstützungs- und Beratungsstrukturen für Betroffene.

EmpowerMensch ③

Thälmannstraße 50
99085 Erfurt

Beratung
T. 0361 | 21347395
beratung@
empowermensch.org

Allgemein
T. 0361 | 21347394
kontakt@
empowermensch.org

EmpowerMensch ist eine unabhängige Antidiskriminierungsberatungs- und -fachstelle in Thüringen. Sie wird getragen vom Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (thadine) e.V. und gefördert aus Mitteln des Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales.

MigraNetz Thüringen e.V. Projekt »AntiRaktiv – Aktiv gegen (Alltags-)Rassismus!« ④

Das Projekt »AntiRaktiv« des DaMOst e.V., umgesetzt vom MigraNetz Thüringen e.V., unterstützt, berät und stärkt Personen, die in Thüringen von Rassismus betroffen sind. Die Beratung ist anonym, kostenlos, mehrsprachig.

Schillerstraße 10
99423 Weimar
masuma.jafari@
migranetz-thueringen.org
dehghan.hosseini@
migranetz-thueringen.org

Projekt »Raus Aufs Land« ⑤

Das Verbundprojekt »Raus aufs Land« von MigraNetz Thüringen e.V. und thadine e.V. hat zum Ziel, die professionelle Antidiskriminierungsberatung in unversorgten Regionen im ländlichen Raum Thüringens sowie bei schwer erreichbaren Zielgruppen zu erweitern. Beratungstermine sind nach Absprache möglich.

Schillerstraße 10
99423 Weimar
T. 03643 | 8777745
natalia.beck@
migranetz-thueringen.org
ari.hunger@
migranetz-thueringen.org

Thüringer Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) ⑥

Die Thüringer Landesantidiskriminierungsstelle, angesiedelt in der Staatskanzlei, leistet Hilfe und Erstberatung im Diskriminierungsfall. Sie ist nicht nur Ansprechstelle für Einzelpersonen, sondern auch für Verbände, Vereine und sonstige Organisationen.

Thüringer Staatskanzlei
Stabsreferat
Bürger*innenanliegen;
Landesservicestelle
Bürger*innenbeteiligung;
Antidiskriminierungsstelle
PF 90 02 53 | 99105 Erfurt
T. 0361 | 573211152
F. 0361 | 571211015
lads@tsk.thueringen.de
www.thueringen.de/
fuer-buergerinnen/lads

Hilfe bei rassistischen Anfeindungen, Bedrohungen und Angriffen

Im Fall von rassistischen Anfeindungen, Bedrohungen oder Angriffen sollten sich Migrantinnen und Migranten an die Polizei wenden. Eine Übersicht aller Behörden und Einrichtungen der Thüringer Polizei finden sich im Bereich »Kontakt« unter polizei.thueringen.de

Stabsstelle Polizeiliche Extremismus- prävention 7

Thüringer Ministerium für
Inneres und Kommunales
Stabsstelle Polizeiliche
Extremismusprävention

Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Geschäftszimmer
T. 0361|573313245

Leitung
T. 0361|573313 648
pep@tmik.thueringen.de

Die 2013 errichtete Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention ist die zentrale Ansprechstelle der Thüringer Polizei für den Opferschutz bei Straftaten mit extremistischem Hintergrund. Zu den Aufgaben der Stabsstelle gehört u.a. die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Projekte gegen politischen Extremismus.



Im Folgenden werden die in Thüringen befindlichen Beratungsstellen und Unterstützungseinrichtungen aufgeführt.

Hilfe bei rechtsextremer/rassistischer Gewalt

ezra – Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen 8

ezra ist eine mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen. ezra bietet neben Rechts- und Opferberatung sowie Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten auch die Begleitung Betroffener zu Behörden, Ämtern, Polizei und Gerichten. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige von Betroffenen sowie an Zeuginnen und Zeugen. Jeden Dienstag (16–18 Uhr) findet in der Beratungsstelle eine offene Sprechstunde statt.

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt
T. 0361 | 21865133
F. 0361 | 21863013
info@ezra.de
www.ezra.de

MOBIT e. V. 9

Der Verein MOBIT e. V. ist Träger der »Mobilien Beratung in Thüringen – Für Demokratie – Gegen Rechtsextremismus«. MOBIT e. V. bietet neben konkreter Beratungsarbeit vor Ort verschiedene Bildungstage und Workshops zum Thema »Argumentationstraining gegen rechte Parolen« an und stellt Informationsmaterialien und Ratgeber zur Verfügung.

Schillerstraße 44
99096 Erfurt
T. 0361 | 2192734
verein@mabit.org
www.mabit.org
Beratungsteam MOBIT
T. 0361 | 2192694
mail@mabit.org

Unterstützung für LSBTIQ*

LSBTIQ*-Koordinierungsstelle 10

Beratung und Unterstützung von LSBTIQ*-Personen und zu LSBTIQ*-Themen sowie verschiedene Aufklärungs- und Sensibilisierungsprojekte bietet auch die LSBTIQ*-Koordinierungsstelle im Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt.

Detaillierte Informationen zur Koordinierungsstelle finden sich auf der Internetseite.

Vielfalt leben – QueerWeg
Verein für Thüringen e. V.
Löbdergraben 25 a
07743 Jena
T. 03641 | 9286162
info@queerweg.de
www.queerweg.de/koordinierungsstelle

Queer Refugees Deutschland 11

LSVD Thüringen e.V.
c/o AIDS-Hilfe
Thüringen e.V.
Liebknechtstraße 8
99085 Erfurt
vorstand@lsvd-thueringen.de
www.lsvd-thueringen.de

Das Projekt »Queer Refugees Deutschland« des Lesben- und Schwulenverbands Deutschland (LSVD e. V.) vernetzt, unterstützt und berät LSBTI*-Geflüchtete und mit ihnen arbeitende Organisationen deutschlandweit. (LSBTI meint schwule, lesbische, bisexuelle, transgeschlechtliche und intersexuelle Menschen. Das Sternchen wird benutzt, um niemanden auszuschließen.)

Detaillierte Informationen zu Queer Refugees Deutschland gibt es auf der Internetseite des Projektes unter www.queer-refugees.de.

Detaillierte Informationen zum Projekt sowie Beratung und Unterstützung von LSBTI*-Personen bietet u. a. der LSVD Thüringen e. V.

Hilfe bei islamophoben Anfeindungen

Violence Prevention Network 12

Beratungsstelle Thüringen
Anger 35
99084 Erfurt
T. 0361|30262031
thueringen@violence-prevention-network.de
www.violence-prevention-network.de

Die Thüringer Landesstelle des Violence Prevention Network bietet Coachings und Fortbildungsveranstaltungen im Themenfeld Islam an, in denen es auch um das Erkennen islamophober Argumentationsweisen geht mit dem Ziel, sich Strategien zur Auflösung und/oder Entschlüsselung dieser anzueignen.

Detaillierte Informationen zum Violence Prevention Network bietet die Internetseite (→ Aktuelle Projekte → Beratungsstelle Thüringen).

Hilfe bei Hate Speech im Internet

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Um die Handlungsfähigkeit engagierter Menschen gegen rassistische Hetze im Internet zu stärken, hat der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. die Broschüre »Hate Speech: Erkennen // Reagieren #Anzeigen – Zum Umgang mit Hetze im Internet« erarbeitet. Die Broschüre sensibilisiert und informiert über die Wirkungsweisen rassistischer Hetze im Netz und gibt darüber hinaus Handlungsempfehlungen.

Sie ist als kostenfreie PDF abrufbar auf www.fluechtlingsrat-thr.de (→ Publikationen → 2017).

No Hate Speech Movement

Das »No Hate Speech Movement« geht auf eine Initiative des Europarats zurück. Seit 2016 wird dessen nationale Umsetzung in Deutschland vom Neue Deutsche Medienmacher e.V. koordiniert, der seither das Komitee des »No Hate Speech Movements« ins Leben gerufen hat und zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen konnte. Auf der Website und den Social-Media-Kanälen des Projekts wird die Perspektive der Menschen sichtbar gemacht, die von Hate Speech betroffen sind sowie Anlaufstellen und Kontermöglichkeiten genannt.

Detaillierte Informationen zum »No Hate Speech Movement« gibt es auf der Internetseite www.no-hate-speech.de.

Unterstützung bei sprachlicher Diskriminierung

Wenn etwa Personen bestimmte abwertende Bezeichnungen nutzen, wenn unnötige Unterscheidungen zwischen »Wir« und »Die« getroffen werden oder Menschen sprachlich auf ein einzelnes Merkmal reduziert werden, liegt eine sprachliche Diskriminierung vor. Hier helfen fortlaufende Aufklärung (etwa mit dem Glossar des Neuen deutschen Medienmacher e.V., glossar.neuemedienmacher.de) und vor allem gegenseitige Unterstützung innerhalb der MO.



Welche besonderen Herausforderungen gibt es für uns als bereits aktive MO?

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, die schon lange aktiv sind, wissen um die Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit, um Aufmerksamkeit zu erzielen, haben feste Mitglieder und beständige Vereins- und Finanzstrukturen. Doch auch etablierte MO haben vielerlei Herausforderungen zu bewältigen.

Je beständiger und vielfältiger das Engagement einer MO wird, desto mehr wachsen oft die Anforderungen in Bezug auf Professionalität, Effizienz und Organisation. Viele MO müssen daher flexibel handeln: Auf der einen Seite müssen neue Strukturen entwickelt werden, wie zum Beispiel eine funktionierende Buchhaltung. Auf der anderen Seite dürfen die Ziele der Gründungsphase sowie Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder nicht aus den Augen verloren werden. Es ist daher wichtig, seine Mitglieder fortlaufend beispielsweise durch regelmäßige Arbeitstreffen und Mitgliederversammlungen einzubeziehen und die neuen Entwicklungen deutlich zu kommunizieren.

Um all diesen Erfordernissen gerecht zu werden und das Engagement langfristig aufrecht zu erhalten, können sich bereits etablierte MO in der Entwicklung ihrer Organisation auf folgende Punkte konzentrieren:

→ **Mehrwert der MO deutlich machen:** MO, die sich immer wieder vor Augen führen, was sie mit ihrem Engagement erreicht haben, können auch künftige Vorhaben mit Mut und Zuversicht angehen.

→ **Partizipative Entwicklung:** Austausch ist entscheidend, um über die Entwicklung einer MO zu diskutieren. Die Aufgabenteilung muss allen Mitgliedern klar kommuniziert werden. Je nach Größe der MO kann es vorteilhaft sein, Untergruppen zu bilden, die bestimmte Aufgaben übernehmen, beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen oder Finanzen.

- **Potenziale erkennen und fördern:** Oft wissen MO gar nicht, welche Talente in ihren Mitgliedern schlummern. Vielleicht gibt es ein Mitglied, das sich mit Website-Design auskennt oder ein Händchen für Spendenkampagnen hat, das für die MO eingesetzt werden kann.
- **Qualifikation der Mitglieder:** Je größer eine MO wird, desto vielfältiger werden ihre Arbeits- und Aufgabenfelder. Damit die Mitglieder mit den wachsenden Herausforderungen bestmöglich umgehen können, sind Weiterbildungen im jeweiligen Arbeitsbereich sinnvoll.
- **Öffnung und Transparenz:** Um Nachwuchs zu gewinnen, ist es wichtig, sich auch für neue Zielgruppen zu öffnen. Um langjährige Mitglieder nicht zu verlieren, müssen diese aktiv in den Prozess eingebunden werden.

Mit dem laufenden Projekt »Stimmen für Vielfalt – Teilhabe lokal professionalisieren« unterstützt beispielsweise »DeutschPlus e. V.« (www.deutsch-plus.de) mit externen Trainerinnen und Trainern jüngere MO in ihrer Arbeit und ihrer weiteren Professionalisierung.



Gerade für etablierte MO kann es sinnvoll sein, sich größeren Strukturen wie etwa einem Landesnetzwerk oder einem landes- oder bundesweiten Dachverband anzuschließen. Eine Gemeinschaft mehrerer Organisationen kann mit lauterer Stimme sprechen als eine einzelne MO. Bei den Veranstaltungen der jeweiligen Netzwerke und Verbände können Erfahrungen ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Positionen entwickelt werden, die weit über die eigene lokale oder regionale Arbeit wirken.

Quellen- und Literaturhinweise

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Hrsg.): »Diskriminierungsschutz in Deutschland. Ein Ratgeber für Geflüchtete und Neuzugewanderte«, Berlin 2018, unter: www.antidiskriminierungsstelle.de (→ Publikationen → Rassismus und Ethische Herkunft)

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration: »Migrantenorganisationen – Vielfalt in allen Bereichen«, Berlin 2018, unter: www.integrationsbeauftragte.de (→ Themen → Gesellschaft und Teilhabe → Ehrenamt)

Die Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen: »Aktiv für Geflüchtete. Ein Handbuch für Ehrenamtliche in Thüringen«, Erfurt 2021

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): »PR-Handbuch für das Bundesprogramm ›Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit«, Berlin 2016, unter: www.demokratie-leben.de (→ Magazin → Tipps und Tricks für gute Öffentlichkeitsarbeit)

Bundeszentrale für politische Bildung: »Migrantenselbstorganisationen – Umfang, Strukturen, Bedeutung«, Berlin 2013, unter: www.bpb.de (→ Gesellschaft → Migration → Kurzdossiers → Migrantenselbstorganisationen)

Deutsches Ehrenamt e. V.: »Leitfaden Vereinsgründung. Ein Ratgeber für Vereine«, Herrsching a. Ammersee 2015, unter: deutsches-ehrenamt.de (→ Verein gründen → Die Vereinsgründung, Abschnitt: Finanzen im Verein)

Deutsches Ehrenamt e. V.: »Vereinsgründung – so geht's richtig!«, Herrsching a. Ammersee 2018, unter: deutsches-ehrenamt.de (→ Verein gründen → Die Vereinsgründung)

Flüchtlingsrat Thüringen e. V.: »Hate Speech: Erkennen // Reagieren #Anzeigen – Zum Umgang mit Hetze im Internet«, Erfurt 2017, unter: www.fluechtlingsrat-thr.de (→ Publikationen → 2017)

Neue deutsche Medienmacher e. V.: »Glossar der Neuen deutschen Medienmacher. Formulierungshilfen für die Berichterstattung im Einwanderungsland«, Berlin 2018

phineo gAG: »Kursbuch Wirkung. Das Praxishandbuch für alle, die Gutes noch bessert und wollen«, Berlin 2017, unter: www.phineo.org (→ Beratung → Organisationsberatung)

Pries, Ludger: »Überblick Migrantenselbstorganisationen«, Overath 2013, unter: www.migazin.de (→ Gesellschaft (Archiv))

Röbke, Thomas: »Engagement braucht Leadership. Stärkung von Vereinen und ihren Vorständen als Zukunftsaufgabe«, im Auftrag der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart 2014

Yilmaz, Medine: »Migrantenselbstorganisationen in Thüringen«, Universität Erfurt, Staatswissenschaftliche Fakultät, Erfurt 2017



Herausgeberin

**Beauftragte für Integration,
Migration und Flüchtlinge
beim Thüringer Ministerium
für Migration, Justiz und
Verbraucherschutz (TMMJV)**

Werner-Seelenbinder-Straße 5
99096 Erfurt

T. 0361|573511 706
F. 0361|573511 699

ehrenamt@tmmjv.thueringen.de

Co-Autorin
Alice Lanzke

Gestaltung
gottweiss.de



bimf.thueringen.de